

Größtes Reha-Mobilitätszentrum
in NRW seit über 23 Jahren –
Über 180 verschiedene Umbauten
immer vor Ort.



Individuelle Fahrzeuge für individuelle Menschen



Alles unter einem Dach: Auto • Führerschein • Umbau
Mut zur Mobilität – Grenzenlos denken ist Grundlage unserer Arbeit

- Fahrschule im Haus
- 5 Fahrschulfahrzeuge
- Verkehrsübungsplatz
- Ausprobieren und vorher Probe fahren

www.reha-mobilitaetszentrum-nrw.de

Inhalt:

Zur Person	3
Steckbrief	4
Entscheidungshilfen	5
Philosophie	6
Zertifikate	7
Ihr Weg zum hautnah angepassten Auto	8
Unser Autohaus	9 - 10
Alles aus einer Hand	11
Kinderversorgung	12
PARAVAN Rollstuhlsysteme	13
Leistungsspektrum	
• Krane u. Verladesysteme	14 - 17
• Bedienelemente Gas und Bremse	17 - 18
• Bedienelemente Lenkung und Sekundärfunktionen	19
• Hilfen und mehr	20
• Sitze	21 - 22
• Kopf- und Rückenstützen	23
• Driver Test Station	24
• Bodenbegräugung	25
• Abmessungen Mercedes Vito, VW T6	26
• Dockingstation	27
• Space Drive	28
• Caddy Selbstfahrer	29 - 30
• HeckEinstiege	31
• Liegendtransporte, Taxi und Fahrdienste	32
• Ford Tourneo Connect Selbstfahrer	33
• Gesichtsfeldeinschränkung	34
Der Standort	35
Hotels / Ferienwohnungen	36
Unsere Fahrschule	37
Ihr Weg zur Fahrerlaubnis	38
Reha Camper Konzept	39 - 40
Mietwagen	41
Recht	42
Kooperationspartner	43
Presse	44 - 55

Wir sind ausgebildet und vorbereitet auf Menschen mit:

- Querschnittslähmung
- Paraplegie / Tetraplegie
- Spina Bifida
- Kinderlähmung
- Halbseitige Lähmungen
- Schlaganfall
- Mikrosomie / Kleinwuchs
- Glasknochen Krankheit
- Fehlenden Gliedmaßen / Gendefekt
- Contergan
- ALS, SHT, Spastiken
- Multiple Sklerose
- Muskelatrophie
- Muskeldystrophie
- SMA-Spinale Muskelatrophie
- Kinderversorgung: sitzend, liegend, beatmet
- Wachkoma-Patienten – auch kompletten liegenden Transport

Sprechen Sie uns bitte an, auch wenn Ihr persönliches Krankheitsbild nicht aufgeführt sein sollte, wir finden eine Lösung, bestimmt!

Bitte beachten Sie unser Mobilitätsversprechen auf Seite 37.



Uns gibt's auch bei Facebook:
www.facebook.com/Reha.Mobilitaetszentrum.NRW

Für jeden, der „GEFÄLLT MIR“ drückt, gibt es bei der Auslieferung des Fahrzeuges eine Überraschung!



Ihr persönlicher Berater für Menschen mit Handicap

Unsere behindertengerechte Kfz-Werkstatt in Wassenberg bietet einen Rundum-Service für Menschen mit Handicap an. Wir führen Umbauten für Selbstfahrer, Beifahrer und Familien mit behinderten Kindern durch.

Als Inhaber kümmere ich mich um die individuellen Bedürfnisse meiner Kundschaft. Am Anfang steht dabei das persönliche Beratungsgespräch, indem das Krankheitsbild erläutert wird.

Beratung, Planung, Organisation und Kostenvorschläge für den Kostenträger werden erstellt, An- sowie Abfahrten gesichert und Leihfahrzeuge zur Verfügung gestellt. Gegebenenfalls anfallende Langzeitaufenthalte, z. B. für Fahrschulaausbildungen, werden ebenfalls durch uns organisiert.

Gemeinsam mit verschiedenen Herstellern und Industriepartnern sind fast keine Grenzen des Machbaren gesetzt.

Wir schaffen für Menschen mit Behinderung, Unfall- opfern, Senioren oder Kindern, eine völlig neue Art wieder gewonnener Lebensqualität.

Wir bieten Menschen mit Behinderung für Ihre Mobilität einen einzigartigen, kompletten Rund um Service.

Alles aus einer Hand und unter einem Dach: ein Ansprechpartner für Auto, Umbau, Führerschein und Finanzierung.



Frank Sodermanns

seit 1996 selbständiger KFZ-Mechaniker Meister und Inhaber der F. Sodermanns Automobile GmbH.

„2006 absolvierte ich eine Weiterbildung bezüglich Krankheitsbildern und technischer Umbauten für bewegungseingeschränkte Menschen.“

Ich lebe mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen in Wassenberg.

Ich bin ehrenamtlicher Feuerwehrmann, Hauptbrandmeister, Rettungstaucher der DLRG und Sporttaucher und befasse mich mit der Entwicklung technischer Lösungen für bewegungseingeschränkte Menschen.“



Individuelle Umbauten für individuelle Menschen

Das Reha-Mobilitätszentrum-NRW auf einen Blick

Kompetent, zeitnah und zuverlässig - Individuelle Umbauten für individuelle Menschen

Unser Service für Sie umfasst:

- Persönliche Kontaktaufnahme mit den Betroffenen.
- Bundesweiter Hol- und Bringservice zu Sonderkonditionen.
- Individuelle Bedarfsermittlung vor Ort:

Bestandsaufnahme

- Ist-Zustand
- Krankheitsbild
- Ggf. medizinisches Gutachten sichten
- Selbstfahrer- oder
- Beifahrerlösungen

Bedarfsermittlung

- Bewegungsanalyse
- Überprüfung der Wahrnehmung und der Umsetzung von Eindrücken und Situationen
- Kräftermessung
- Fahranalyse

- Barrierefreie Unterkünfte in unmittelbarer Nähe. Hotel, Ferienwohnungen sowie Pflegedienste mit allen in Frage kommenden Reha-Hilfsmitteln.
- Die Tagesversorgung kann direkt bei uns im Haus sicher gestellt werden. Unser Besucherraum ist mit allen Medien, Klimaanlage, Schlafcouch sowie einem Catering-Service ausgestattet.
- Das gesamte Gelände ist barrierefrei inkl. Sanitärräume mit Dusche.
- Es stehen in der Dauerausstellungshalle ca. 120 verschiedenen Umbauten testbereit zur Verfügung.
- Eine Auswahl an Elektrorollstühlen (insbesondere zum Autofahren mit dem Rollstuhl), sowie diverse Aktivrollstühle von unterschiedlichen Herstellern stehen zum ausprobieren im Sitzstudio bereit.
- Auf dem eigenen Verkehrsübungsplatz kann sofort mit dem „Selbstfahrer“-Kunden eine Fahranalyse durchgeführt werden.
- Für die Fahranalyse, Fahreignungsprobe und die komplette Führerscheinausbildung stehen bis zu 5 umgebaute Fahrschulfahrzeuge für nahezu jede körperliche Beeinträchtigung zur Verfügung!
- Wir prüfen vor dem Umbau, dass die individuelle Anpassung des Fahrzeugs auch wirklich funktioniert. Ohne zusätzliche Kosten, unnötige Herstellung eines Fahrschulfahrzeugs oder Bereitstellungskosten.
- Wir bauen alle Fahrzeugtypen und -klassen um. Vom Kleinwagen wie VW UP, Fiat 500, Smart über Mittelklassen bis hin zu Vans, Bussen, Kastenwagen oder Reisemobilen.
- Bedarfsgerechte, kostenbewusste und langfristige Versorgung. Insbesondere durch unser Baukastensystem bei dem z.B. das Fahrzeug über einen langen Zeitraum immer wieder an das Krankheitsbild (trotz Veränderung) angepasst werden kann.



Diese Punkte sind unter anderem **Grundlagen für eine Bewilligung der Kostenübernahme** durch Ihren Leistungsträger. Bei möglichen Rückfragen sollten Sie am besten vorbereitet sein um eine Entscheidung nicht zu verzögern.

Auch wenn Ihr Leistungsträger die Kosten übernimmt, **entscheiden Sie** normalerweise trotzdem **selbst**, welcher Anbieter Ihr Fahrzeug umbauen darf. Schließlich geht es häufig um die nächsten 8 bis 10 Jahre.

Empfehlung: Offene Fragen und Unklarheiten besprechen Sie am besten zuerst mit Ihrem persönlichen Berater.

	Sodermanns		Anbieter 2		Anbieter 3	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein
Das Unternehmen bietet im Bedarfsfall alles aus einer Hand: Auto, Umbau, Fahrschule, Führerschein, Rollstuhl.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen bietet Ihnen individuelle Umbauten für Sie und Ihre Bedürfnisse an. Bedarfsgerecht gemäß der Grundlagen: Notwendig, Ausreichend, Zweckmäßig, Wirtschaftlich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Produkte und Umbauten, auch Elektro- Rollstühle mit einer Zulassung als Fahrersitz, können Sie ausprobieren bzw. Probefahren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bedienung der angebotenen Geräte ist einfach, sicher und verständlich, nach neuestem Stand der Technik.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen verfügt über jahrelange Erfahrung. Die Mitarbeiter sind medizinisch und technisch geschult und im Handicapbereich ausgebildet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie fühlen sich beim Unternehmen gut aufgehoben und verstanden. Man ging auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ein.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen hat einen 24-Stunden Notdienst, einen Verkehrsübungsplatz und entsprechend umgebaute Fahrschulfahrzeuge.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie erhalten nach dem Umbau eine Mobilitätsgarantie für mindestens 12 Monate ohne Aufpreis, sowie einen bundesweiten Hol- und Bringservice zu Sonderkonditionen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen bietet rollstuhlgerechte, freundliche und ansprechende Räumlichkeiten. Fühlen Sie sich für die nächsten Jahre gut aufgehoben?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen bietet einen überregionalen zuverlässigen Service mit persönlicher Betreuung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen hat hohe optische Ansprüche und legt Wert auf Ergonomie durch gutes Design.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen bietet eine große Vielfalt an modular aufgebauten Produkten im Baukastensystem.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen bietet eine Langzeit-Ersatzteilversorgung und ist nicht auf Importware angewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Produkte des Anbieters sind „Made in Germany“ bzw. entsprechen den deutschen Standards (Garantie + TÜV-Zulassung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Anbieter handelt es sich um ein nach DIN ISO Norm (internationale Industrienorm) zertifiziertes Unternehmen mit demnach gleichbleibend hoher Qualität und ist vom TÜV geprüft und zertifiziert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen arbeitet mit zertifizierten Unternehmen zusammen, wodurch die Herkunft der Teile gesichert ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen ist von verschiedenen Fahrzeugherstellern als Aufbauersteller zertifiziert und stellt verschiedene Mietwagen bereit.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Grenzenlos denken ist Grundlage unserer Arbeit ...

Mut zur Mobilität - der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt: Wieder neu gewonnene oder noch nicht erlebte Lebensqualität schaffen, das ist unser Ziel.

Mobile Freiheit und nahezu keine mobile Einschränkung für Menschen mit Behinderungen - als Selbstfahrer, Beifahrer und für Familien mit behinderten Kindern.

Eine exakt zugeschnittene persönliche und individuelle Bedarfsermittlung ist dafür die Grundlage. Wir entwickeln technische individuelle Lösungen, die auf jeden einzelnen Menschen und sein spezielles Handicap angepasst und abgestimmt werden.

Einen Ansprechpartner, ein Unternehmen für alle Belange rund um Ihre Mobilität mit Ihrem PKW.

Dazu gehört nicht nur das eigentliche Auto mit dem passenden Umbau und der Führerschein. Auch die Betreuung vor, während und nach dem Umbau ist für uns selbstverständlich.

Die behinderungsbedingten schwierigeren Umstände und Handhabungen, die ein bewegungseingeschränkter Mensch zwangsläufig hat, gestalten wir in Bezug auf Mobilität mit dem Auto um ein vielfaches angenehmer, einfacher und sicherer, bedarfsgerecht auf Sie zugeschnitten und angepasst.

Ihr Auftrag an uns wird für Sie zum Erlebnis, weit über das Maß einer „üblichen Autowerkstatt“ hinaus. Lassen Sie sich durch unsere angenehme Art und Weise, die perfekt abgestimmten Betriebsräume und einzigartige Sanitäreinrichtungen beeindrucken.

Unsere Mitarbeiter, die entsprechend technisch und medizinisch geschult sind, kennen sich mit den verschiedensten Krankheitsbildern aus, inspirieren Sie bei der Wahl und Entscheidung über Ihre zukünftige selbstständige Mobilität.



Verladung des Quads ist im Rolli sitzend möglich





1 Persönliche Beratung durch Ihr Sodermanns Reha-Mobilitätszentrum NRW. Ihre persönliche Bedarfsermittlung umfasst bei uns: Erläuterung des Krankheitsbildes, **Bewegungsanalyse, Kräftermessung, Reaktionstests, Fahrprobe**, anschließend legen wir gemeinsam die Umbaumaßnahmen und den Fahrzeugtyp fest, Ihren Bedürfnissen entsprechend.

WICHTIG: vorher alles ausprobieren, damit es nachher funktioniert, inklusive einer Probefahrt vor dem Umbau!

2 Besprechung der Kosten:

Kostenvoranschläge werden erstellt ggf. für

- Führerschein / Fahreignungsprobe
- Umbau
- Auto

WICHTIG: Bei Rückfragen zum Kostenvorschlag wenden Sie sich bitte direkt an uns.

3 Nach der Bewilligung ggf.:

- Führerschein erwerben oder / und Fahreignungsprobe
- Fahrzeug bestellen, Neuwagen oder Gebrauchtwagen
- Umbauftrag unterschrieben an uns senden

WICHTIG: Erst die Bewilligung erhalten, DANN kaufen.

4 Anlieferung bei Sodermanns, oder wir holen das Fahrzeug bei Ihnen oder Ihrem Händler ab. Umbau gemäß Absprachen, mit den notwendigen persönlichen Anpassungsarbeiten.

WICHTIG: Wir fertigen Ihren individuellen Umbau nach genauer Rücksprache mit Ihnen an.

10 Ihr persönliches „**Mobilitätsziel**“ ist erreicht, Sie fahren mit Ihrem „persönlich auf Sie maßgeschneiderten Fahrzeug“ selbstständig nach Hause.

WICHTIG: Leiten Sie eine Rechnungskopie an Ihre Versicherung mit der Bitte um Deckungszusage weiter.

9 Die **Übergabe** an Sie sollte in Ruhe, ohne Zeitdruck und stressfrei geplant werden. Je nach Art und Umbau-Umfang sind umfangreiche Anpassungsarbeiten zur Übergabe notwendig. Es ist normal, dass bei großen, umfangreichen Umbauten die Übergabe 2 - 4 Tage in Anspruch nehmen kann.

WICHTIG: Zeitig die Übergabe bzw. Endanpassung planen

8 WICHTIG: Sie erhalten eine Mobilitäts-garantie.

7 Die **Eintragung des Umbaus** in Ihre KFZ Papiere bei Ihrem zuständigen Straßenverkehrsamt nehmen Sie bitte selbst zeitnah nach der Fahrzeugübergabe vor.

WICHTIG: Eintragung in die KFZ-Papiere.

6 Anmeldung des Fahrzeug vor der TÜV Abnahme. Wir stellen das Fahrzeug bei der entsprechenden Prüforganisation (TÜV/DEKRA etc.) zur Erstellung des Umbau-Gutachtens vor.

WICHTIG: Anmeldung vor der TÜV-Abnahme

5 Ist Ihr Fahrzeug in der **Umbauphase**, halten wir Sie über den Stand der Dinge auf dem laufenden. Die Übergabe wird mit Ihnen gemeinsam genau geplant, ggf. reservieren Sie die Übernachtungen und ggf. einen Pflegedienst.

WICHTIG: Alle relevanten Termine werden gemeinsam abgesprochen





Größtes Reha Mobilitätszentrum in NRW auf ca. 10.000 m²!

- Einzigartige barrierefreie Räumlichkeiten und Aufenthaltsmöglichkeiten.
- Genießen Sie unsere Produkte und Angebote wetterunabhängig in freundlichen, großen Ausstellungsräumen.
- Eigener Verkehrsübungsplatz.
- Auch für unsere „kleinen“ Besucher ist gesorgt.
- Freier Blick auf die Werkstatt, einzigartige Transparenz in die Montagehalle.
- Modernste Reparatur, Instandsetzung und Wartung an fast allen Fahrzeugen.
- Wir sind Mehrmarken-Spezialist für fast jedes Fabrikat.
- Unfallinstandsetzung, Karosseriearbeiten, Richtbank, Achsvermessung.
- Lackierarbeiten, Spot Repair, Glasreparatur, Fahrzeugaufbereitung.
- Wir bieten zusätzliche Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung.



Hochmodernes, computergesteuertes Inverter-Schweißgerät im Einsatz



Modernste Computer/ Online Diagnose



Umweltschonende Lackierung



Verkehrsübungsplatz mit Blick auf den gesamten Betrieb



Hier macht das Autofahren (wieder) Spaß



Klimatisierter Besucherraum mit Schlafcouch



Kunden WC-Bereich mit Dusche und Versorgungsliege



Kinderspielbereich



Kinder, hier ist es echt toll...



Alles aus einer Hand



Hilfsmittel für den häuslichen Gebrauch



Führerschein-
ausbildung



Umbauten für Selbstfahrer,
Beifahrer & Kinder



Neu- und Gebrauchtfahrzeuge



Barrierefreie und rollstuhl-
gerechte Unterkünfte



Driver Test Station
(DTS)



Aktiv- und Elektrorollstühle



Finanzierung

Mobilitätshilfen für Kinder

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen – Kinder benötigen ebenfalls ihre individuelle Versorgung.



Verschiedene Positionierungsgurte für in verschiedenen Größen



Spezieller Kinder bzw. Kleinwüchsigen Sitz, mit integriertem Schulterschräggurt, „mit-wachsend“.



Sehr umfangreich ausgestatteter „GS“ Sitz, verstellbare Sitztiefe, Knie bzw. Oberschenkel Pelotten, Individuelle Torax Anpassung und verschiedene Kopfstützen.



Spezialsitze für kleinste Kinder, individuell an das jeweilige Kind anpassbar, auch für liegenden Transport möglich.

Wir sind Reha Kind Fachberater



Auch für den Freizeitbereich von Kindern halten wir einiges bereit: Kinderautos, die ohne Fußbetätigung mittels Schalter am Lenkrad fahren. Diesen Umbau tätigen wir ohne Kosten für Familien, die uns das Elektroauto Ihres Kindes bringen.



PR50 Evolution: Einer für alles – selbst zum sicheren Autofahren

Mobile Freiheit erfahren Sie am überzeugendsten im neuen E-Rollstuhl PR 50 Evolution von PARAVAN. Er ist der innovativste, stabilste und vielseitigste weltweit, sowie der erste Rollstuhl, der als vollwertiger Autofahrersitz EU- weit zugelassen und crash-getestet ist!

Besondere Merkmale

Kantelung

Bis zu 50° Kantelungsneigung nach hinten und 20° nach vorne. Zur Entlastung der Atmung, Dekubitusprophylaxe oder einfach zur Entspannung. Das bietet Ihnen nur der PR 50!

Lifffunktion

Ideale Hilfe im Alltag. Kommunizieren Sie auf Augenhöhe bis zu 800 mm Sitzhöhe (Sitzunterkante). In der tiefsten Position mit gerade einmal 360 mm (Sitzunterkante) wird kaum ein Tisch zum Hindernis.

Sitzkomfort

Orthopädischer Paravan-Sitz. Individuell angepasst auf Ihre Bedürfnisse. In vielen Varianten erhältlich!

Joystiksteuerung

Multifunktional in zwei Varianten lieferbar. Bis zu sieben Funktionen programmierbar.

Antrieb

Leistungsstark mit 2x 300 Watt Antriebsmotoren. Sie wählen wie zügig Sie vorankommen: Mit 6 Km/h oder 10 km/h! Die Akkus haben eine Reichweite von ca. 30 Km.





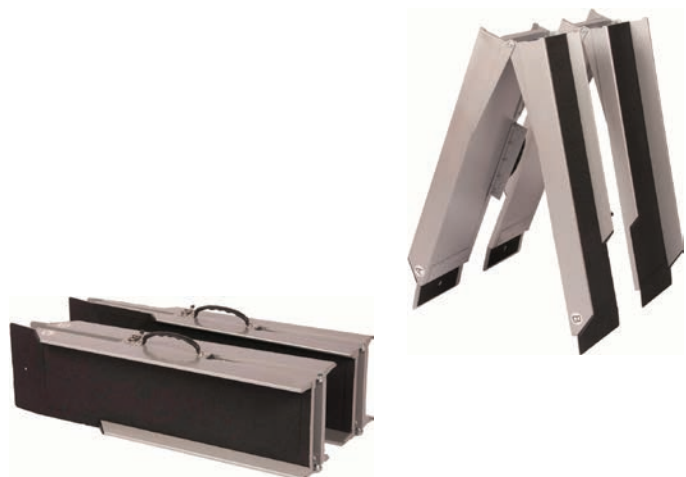
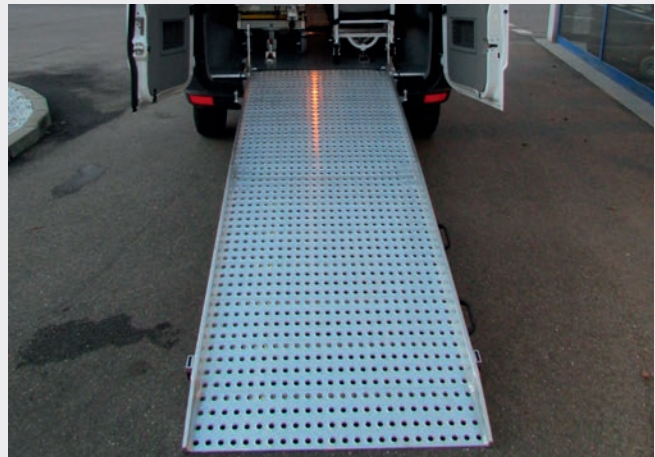
Caddy mit klappbaren Schienen



Die Schienen des Caddy sind fest montiert, leicht bedienbar



Faltbare Alu-Rampe hier im Mercedes Benz Sprinter



Multifunktionale Anlegeschiene, teleskopierbar und klappbar





Edag Rollstuhlverladesystem für faltbare Rollstühle



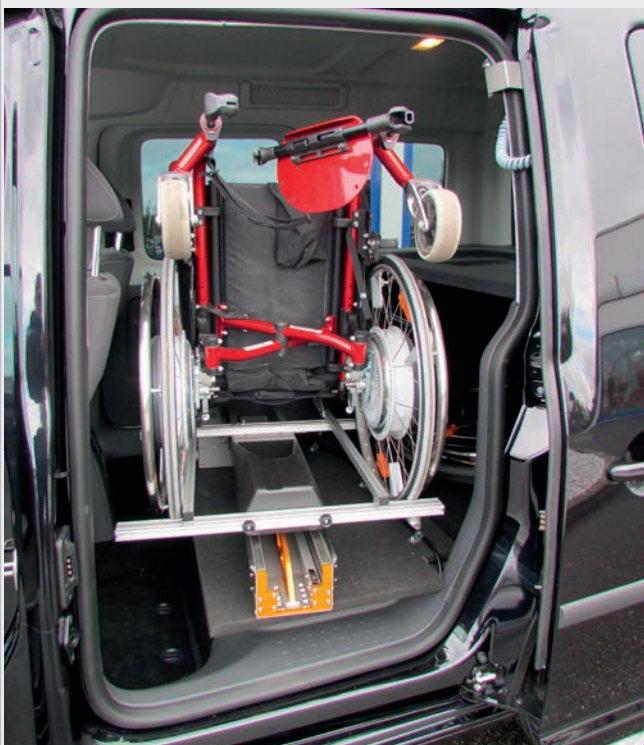
Robot Verladesystem



Scooterboy Verladesystem für Elektrorollstühle und Scooter



Ladeboy S2 Verladesystem für faltbare Rollstühle, für jeden PKW mit vier Türen



Ladeboy S2 für starre Rollstühle



Smart Lifter LP Range



Kassettenlift K90 Activ, Plattform: 69 x 80cm, Hubkraft 200 kg



Kassettenlift K90, Plattform: 80cm x 120cm oder 100cm, Hubkraft 300 kg



Schwinglift - während der Fahrt eingeklappt im Fahrzeug, an der Schiebetüre



Panorama Hecklift, Rücksicht im eingeklapptem Zustand ist frei



AL1 Solid Hecklift





Pedalverlängerung bis ca. 8 cm



Pedalverlängerung für kleinwüchsige Menschen, bis ca. 30 cm



Elektronischen Linksgassystem



Mechanisches Linksgas / Auto Adapt



Veigel HB Kompakt Zug Druck Handbediengerät für Gas/Bremse



Gasring unter dem Lenkrad inkl. separatem Bremshebel



Handbediengerät Handbediengerät quer unter dem Lenkrad in verschiedenen Ausführungen, z. B.: Zug/Druck, Kipp oder Schwenkbewegung



Handgerät Dreh - Drück inkl. Sekundärfunktionen / Veigel



Handgerät Zieh - Drück / Veigel



Handgerät Zieh - Drück inkl. Sekundärfunktionen / Veigel



Handgerät Dreh - Drück / Veigel



Touchpad und/oder Sprachsteuerung



VW T6 Cockpit mit Sprachsteuerung

Bitte beachten Sie, dass Sie als Fahrer jederzeit selbstverantwortlich dafür sind, daß Sie Ihr Fahrzeug in jeder Verkehrssituation sicher und vorschriftsmäßig fahren und bedienen können. Z.B. muss auch im Kreisverkehr das Betätigen der wichtigsten Sekundärfunktionen gemäß § 11 FeV. (Blinker, Hupe, Wischer etc.) ohne Loslassen des Lenkrades oder des Handgerätes (kein „Tellerwäschergriff“, das ist Loslassen) möglich sein. Hier schützt kein fehlender oder ein nicht vorhandener Führerscheineintrag!

Mit dem neuen Touch System sowie der neuen Sprachsteuerung Voice Control ist die Ansteuerung der sekundären Fahrzeugfunktionen (Blinker, Kassettenlift, Scheibenwischer, etc.) möglich. Über eine speziell entwickelte App lassen sich wichtige Funktionen, wie Türöffnung oder Liftbedienung außerhalb des Fahrzeugs mit dem Smartphone oder einem Tablet bedienen.



Ein System für alle Sekundärfunktionen mit einfachster Handhabung bei zahlreichen Krankheitsbildern

Lenkraddrehknäufe / Multifunktionsknäufe

Lenkraddrehknäufe oder Multifunktionsknäufe erleichtern das Lenkraddrehen, sorgen für einen festen Halt in der Hand und lassen zusätzlich die wichtigen

Sekundärfunktionen wie Blinker, Licht, Hupe etc. bedienen.



Lenkraddrehknäuf



Multifunktionsknäuf



Multifunktionsknäuf



Aufstehhilfe zum Einhängen



Pedalsperre steckbar, einfachste Handhabung



Elektrische Kassettentrittstufe, hier Fahrertüre



Klappbares Rutschbrett / Umsetzhilfe – auch als elektrische Aufstehhilfe möglich



Dreh- und Schwenksitze



Dreh- und Schwenksitz mit integrierter Aufstehhilfe



Turny Low Vehicle / Auto Adapt für kleine Fahrzeuge



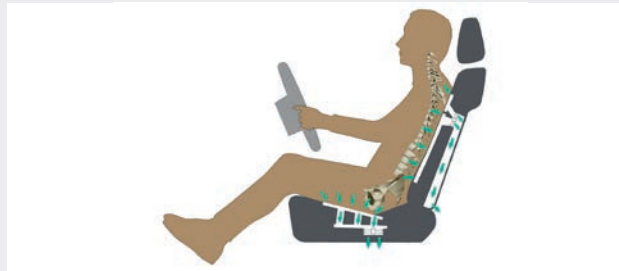
Turny Evo / Auto Adapt mit orthopädischem Sitz & Carony Rollstuhluntergestell



Kleinwuchs- und Kindersitz, speziell anpassbar

Sitzen Sie richtig? Orthopädische Autositze

In jeder Art und Ausführung z.B. bei Hüft- oder Bandscheiben Problemen, Kyphosen oder Skoliosen, individuell an Sie angepasst.



6-Wege Transferkonsole, ohne Schienen am Boden



Optimed seitlich



Rehamed seitlich



Orthopädischer Sitz K310-S4 mit integriertem 3-Punkt-Gurt



Kopf- und Rückenstützen



Die ultimative Kopf- und Rückenstütze bietet sicheren Halt durch Hightech aus dem Maschinenbau.

Elektrische Kopf- und Rückenstütze



Mechanische Kopf- und Rückenstütze

Was ist die DTS (Driver Test Station)?

Die DTS wurde als Hilfsmittel für Gutachter, Therapeuten, Ärzte und Leistungsträger entwickelt, um die Fahrtüchtigkeit einer Person in Bezug auf deren Muskelkraft, Beweglichkeit, Verhalten und Reaktionsdauer zuverlässig zu testen.

Die DTS bietet also eine Möglichkeit, die Fahrtüchtigkeit einer Person anhand von Fakten objektiv zu beurteilen – zur Sicherheit von Prüfer und geprüfter Person.

1. Kraft

Mit der Drive Test Station können Sie messen, wie viel Kraft der Fahrer besitzt, um:

- das Bremspedal mit dem rechten oder dem linken Fuß zu betätigen.
- mithilfe einer Handsteuerung zu bremsen bzw. zu beschleunigen (Druck nach vorn aktiviert die Bremse und Zurückbewegen beschleunigt das Fahrzeug. Rechte und linke Hand können getestet werden.)
- das Lenkrad nach rechts und links zu drehen (Messung bei verschiedenen Widerstands-Einstellungen.)

2. Motorik / Timer Test

Der Timer-Test stimuliert den Fahrer dazu, während des Tests wirklich sein Bestes zu geben. Therapeuten erhalten hierdurch eine ausgezeichnete Möglichkeit herauszufinden, wie gut der Fahrer seine Bewegungen kontrollieren kann und wie beweglich der Fahrer beim Umfassen eines Griffs bzw. beim Wechseln der Pedale ist.

Somit bietet der Test eine zuverlässige und objektive Einschätzung der gesamten Fahrtüchtigkeit.

3. Reaktionsvermögen

Mit der DTS lässt sich auch das Reaktionsvermögen von Beinen und Armen testen.

Es stehen zwei verschiedene Testtypen zur Verfügung, anhand derer die Reaktionsdauer der Testperson nach einigen Übungsläufen gemessen werden kann

- Notbremsstest: Reaktionstest mittels einer Ampelanzeige.
- 6-Punkte-Reaktionstest: Verwendung verschiedener Griffe bzw. Pedale nach Anzeige auf dem Bildschirm.



auto
ADAPT
 for your independence



Bodenbegradigung



Bodenbegradigung Fahrer/ Beifahrerseite um mit dem Rollstuhl direkt bis hinter das Lenkrad fahren zu können. Wahlweise ein Rollstuhl oder ein Autositz.



Bodenbegradigung EINE Seite (Fahrer oder Beifahrer)



Bodenbegradigung im vorderen Bereich: Perfekt eingefasst mit geprüfter Halterung für den Autositz und Dockingstation für den Rollstuhl. *



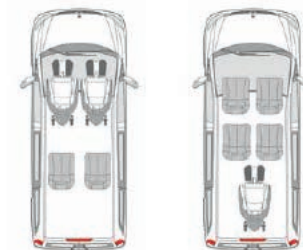
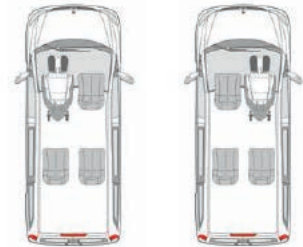
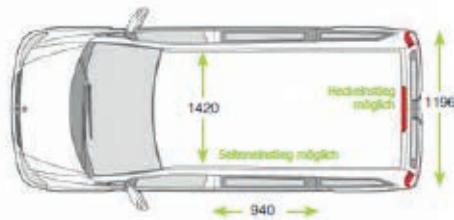
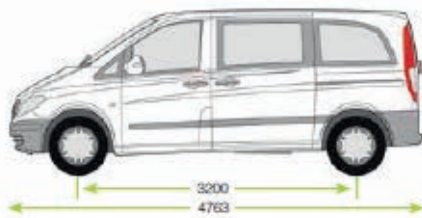
Transferkonsole für bequemes und einfaches Umsetzen im Fahrzeug: Die Konsole fährt vor/zurück, hoch/runter und dreht



Einfach und schnell einfahren, mit Elektro- oder Aktiv-Rollstuhl. *

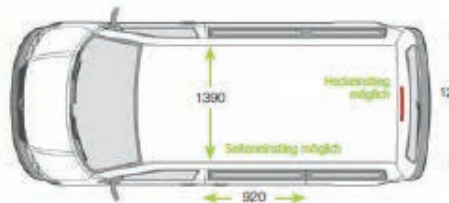
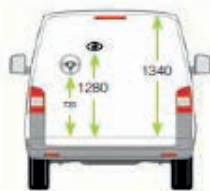
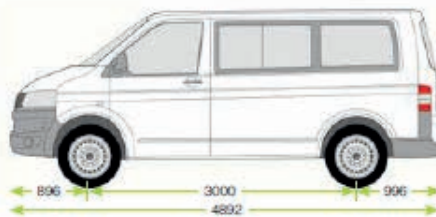
* Bitte beachten Sie Ihre Sitzhöhe!

Mercedes Vito: Abmessungen und Sitzvarianten



Einfahrtshöhe	1225 mm	Innenhöhe	max. 1320 mm	Innenbreite	1420 mm
Rampenbreite	diverse	Sichthöhe	1240 mm	Rampenlänge	diverse

VW T6: Abmessungen beim Umbau durch Sodermanns, Sitzvarianten



Einfahrtshöhe	1258 mm	Innenhöhe	1380 mm	Innenbreite	1390 mm
Rampenbreite	diverse	Sichthöhe	1280 mm	Rampenlänge	diverse



Dockingstation

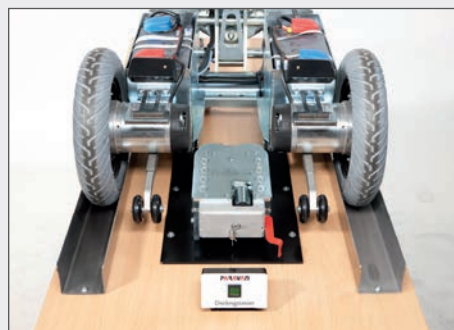
Mit dem Rollstuhl in das Auto fahren, andocken und vollautomatisch die Verbindung zum Fahrzeug herstellen - eine raffinierte Technik. Die Dockingstation ist sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer nutzbar - natürlich crashgetestet.



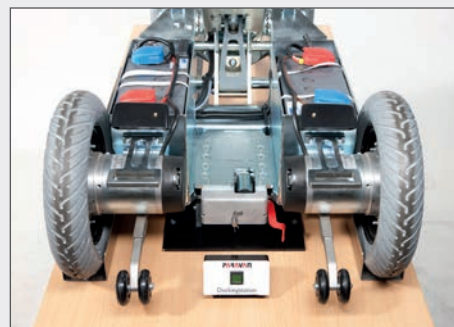
Dockingstation elektrisch entriegelbar für z. B. Aktivrollstühle



Dockingstation elektrisch im arretierten Zustand



Einfahren



Verriegelt

Elektronisch-Digitales Gas-, Brems- und Lenksystem

Durch seine 3-fach Redundanz einzigartig im Sicherheitskonzept.
 Zum selbstständigen Führen eines Kfz sind nur geringe Restkräfte erforderlich, durch kurze Bedienwege der Eingabegeräte ist kein großer Bewegungsradius (z. B. Maximallenkradeinschlag) erforderlich.



Space Drive Cockpit:
Ausstattungsbeispiel

1. Aufgesetzter Außenspiegel
2. Gear Control (Einlegen der Fahrstufen)
3. Start-Control (Schlüssellos starten)
4. 8-Taster zur Bedienung der Sekundärfunktionen

5. Joystick (Bedienung Gas und Bremse / Lenkung)

6. Check Control
7. Bleeper zur Bedienung der Sekundärfunktionen



VW Caddy Maxi für Selbstfahrer und Beifahrer

Ausstattungsmerkmal des PARAVAN Caddy als Selbst- und Beifahrerfahrzeug

Serienausstattung

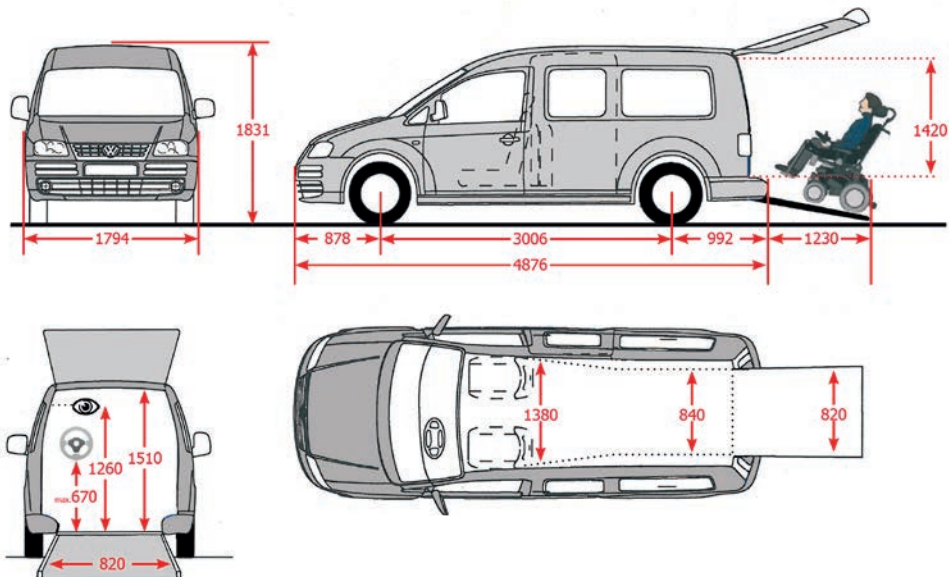
- Tiefergelegter Fahrzeugboden
- Gleichzeitiger Transport von bis zu drei Rollstuhlfahrer/-innen durch Platzierung auf Fahrer- und Beifahrerposition, sowie im Heck
- Durchgehend geebener Boden
- Durch die lange Zufahrtsrampe ist keine Absenkung notwendig
- Automatisches Öffnen der Heckklappe und Betätigung der Rampe
- Einfache, schnelle und sichere Montage sowie Demontage von Fahrer- und Beifahrersitz dank des bewährten PARAVAN Sitzsystems
- Voll funktionsfähige Rücksitzbank nach Umbau
- Elektrische Feststellbremse
- ca. 70 Liter Tank
- Rostfreie Edelstahl-Abgasanlage
- VW-Caddy Original-Fahrwerk

Sonderausstattung (optional)

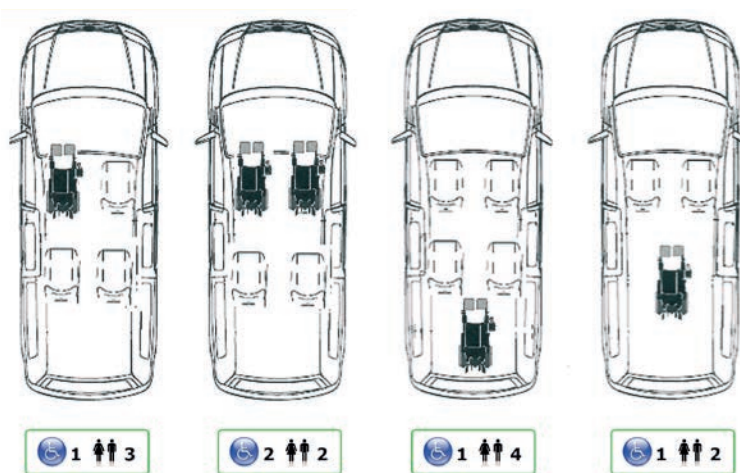
- Klapp- und schwenkbare Notsitze in zweiter Reihe
- TÜV-geprüfte crash-getestete Dockingstation (Rückhaltesystem) für Rollstühle auf Fahrer- und Beifahrerseite
- Verschiedene Fahrhilfen
- Angepasstes Parksystem
- Rollstuhlverankerung im Heck, Befestigungspunkt mit Gurtsystem



VW Caddy: Abmessungen und Sitzvarianten



Einfahrtshöhe	1420 mm	Innenhöhe	max. 1510 mm	Innenbreite	840-1380 mm
Rampenbreite	820 mm	Sichthöhe	1280 mm	Rampenlänge	1230 mm



Beispiele

Hinweis: Die Abbildungen sind beispielhaft. Weitere Modelle verschiedener Hersteller können ebenfalls umgebaut werden - sprechen Sie uns gerne an.



Ford Tourneo Connect kurzer Radstand



Mercedes Benz Vito L2



Dacia Dokker



VW Caddy 4 mit umklappbarer Rampe, sodass ein ebener Boden entsteht

Sprinter, Crafter, Traffic, Iveco, Movano, Transit, Caddy etc.:



Deckenlift zum Positionieren von Patienten



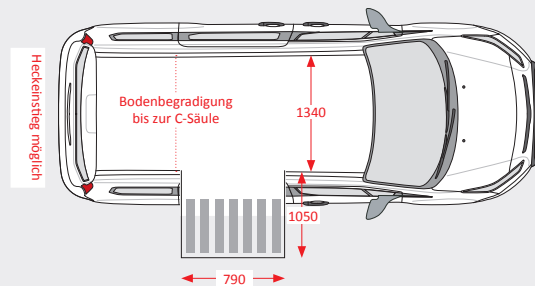
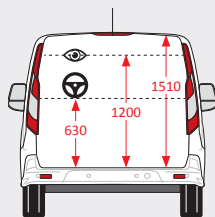
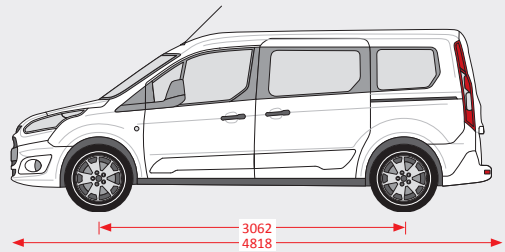
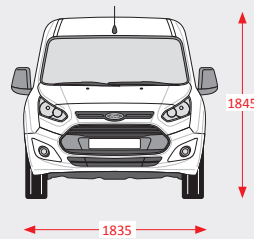
Tragestuhl inkl. fest verbauter Schiene zur Arretierung



Fahrtrage zum Liegendtransport optional mit Einzelsitz, Rollstuhlsplatz, Tragestuhl

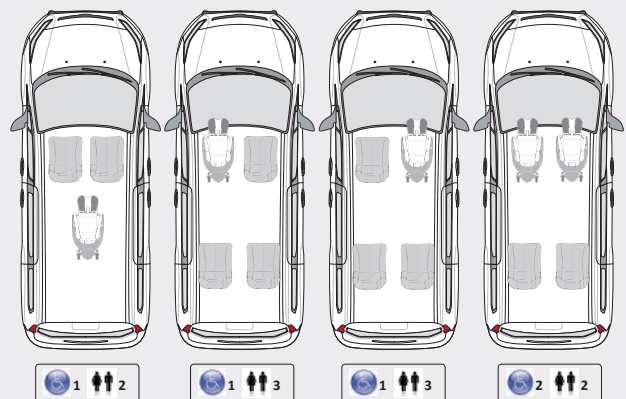


Ford Tourneo Connect für Selbstfahrer

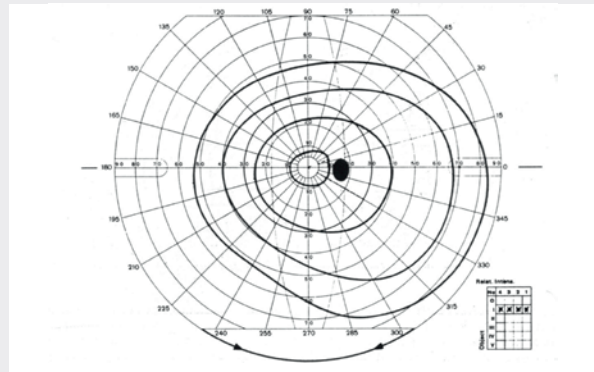


Einfahrtshöhe:	1340 mm	Innenhöhe:	max. 1510 mm	Innenbreite:	1340 mm
Rampenbreite:	790 mm	Sichthöhe:	1200 mm	Rampenlänge:	1050 mm

- Tiefergesetzter Fahrzeugboden bis C-Säule, dadurch größere Innenhöhe,
- Integriertes Rampenfach, keine störende Rampe im Innenbereich
- Elektrische Unterflurrampe im Zwischenfach
- Fahrer- und Beifahrerplatz wechselseitig nutzbar
- Beifahrer- als Fahrersitz einsetzbar, RS-Befestigung auch in zweiter Reihe möglich
- Öffnen der seitlichen Schiebetür und Ausfahren der Rampe durch Funkfernbedienung



Kameras und Bildschirm für Gesichtsfeldeinschränkung



Grafische Darstellung eines normalen Gesichtsfeldes des rechten Auges

Eine eingeschränkte Nacken Drehfunktion und ein damit verbundener eingeschränkter Schulterblick oder eine Gesichtsfeldeinschränkung können teilweise, je nach Einschränkung Grad, mit unserem Kamerasystem ausgeglichen werden.

Dazu werden bis zu vier Kameras, mit denen das Umfeld erkannt wird, montiert und die Bilder auf einen oder zwei Monitore für den Fahrer übertragen.

Selbstverständlich steht auch hierfür ein entsprechend umgebautes Fahrschul- und Testfahrzeug zur Verfügung.

Die notwendige Fahreignungsprobe dokumentiert dann in dem entsprechenden Fahreignungsgutachten die Notwendigkeit und die Grundlage für die Führerscheineintragung.

Zwei Kameras mit je 160° Blickwinkel:
 Ca. 20° Überschneidung (Toter Winkel) decken ca. 300° Blickwinkel ab. Die Wiedergabe erfolgt entweder über einen Bildschirm mit zwei Bildern oder zwei Bildschirmen mit je einem Bild.



Simulation einer Gesichtsfeldeinschränkung



Die Kameras sind je nach Einschränkung wahlweise rechts oder links einsetzbar.



Wassenberg – die freundliche Stadt für Menschen mit und ohne Handicap

Meine eigene Initiative ist, Wassenberg für bewegungseingeschränkte Menschen attraktiver zu gestalten.

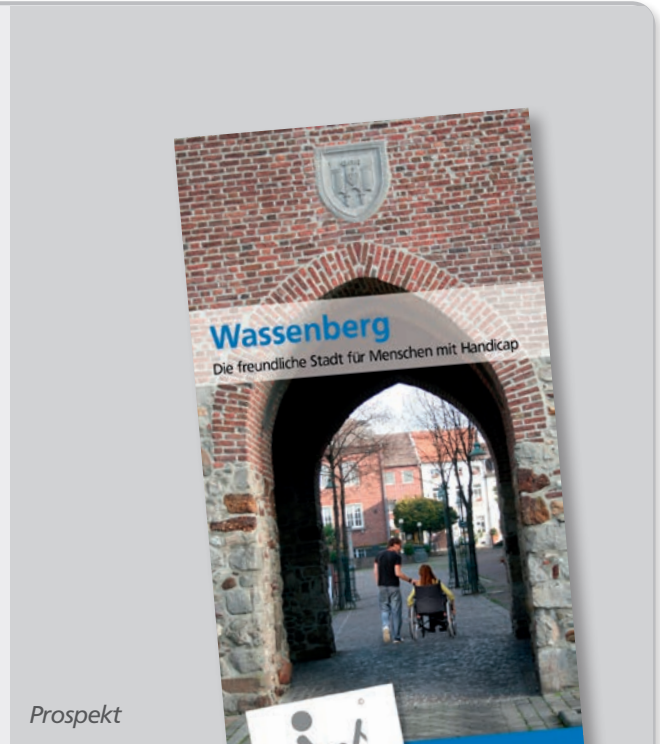
Einige Geschäftsleute und Dienstleister haben erkannt, dass dies nicht nur eine Zielgruppe als Verbraucher ist, die man nicht unterschätzen sollte, sondern teilen meine Auffassung, dass hier Wirtschaftlichkeit und ein Stück soziales Engagement unter einen Hut gebracht werden können.

So hat das eine oder andere Geschäft zum Beispiel am Eingang eine Klingel angebracht, die Tankstelle hat Rollstuhlauflöcher an den Tanksäulen mit dem Hinweis „bitte Hupen“, damit Mitarbeiter helfen können.

Im Supermarkt begleitet Sie ein Mitarbeiter beim Einkauf und trägt Ihnen die Tasche bis zum Fahrzeug. Es wurden Treppen rückgebaut oder Rampen installiert.

Lokale und Gaststätten haben zusätzliche rollstuhlgerechte Eingänge, Sanitäranlagen und Zimmer gebaut.

Unser örtliches Schwimmbad „Parkbad“ ist nicht nur behindertenfreundlich, sondern verfügt auch über entsprechende technische Möglichkeiten, damit bewegungseingeschränkte Menschen ins Wasser und wieder bequem hinaus kommen können.



Prospekt

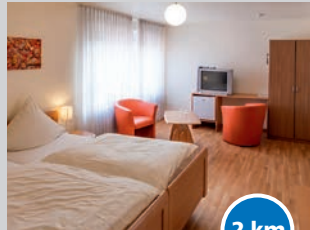
Ein Sanitärbetrieb hat sich entsprechend weiter- und fortgebildet, um dieser Zielgruppe ebenfalls mit fachlichem Sachverstand entsprechend zur Seite zu stehen.

Bei der Stadtkernsanierung wurden behindertenfreundlichen Kriterien berücksichtigt. So gibt es z.B. einen barrierefreien Rundweg um Burg und Burgfried.

Ich hoffe, dass auch bei künftigen Baumaßnahmen die Vorschläge von Betroffenen - von Rollstuhlfahrern und bewegungseingeschränkten Menschen - aufgegriffen werden, um so bei allen Neubauten und neu zu errichtenden „Highlights“ und Attraktionen diesem Personenkreis entsprechend gerecht werden zu können.

Hotel zur Post - Fam. Thönnissen

Freundliches und angenehmes Familien-Unternehmen mit großzügig eingerichteten Zimmern mit Apartment Charakter für Rollstuhlfahrer mit Apartment Charakter. Vollpension oder Selbstversorgung.



2 km

An St. Martinus 18, 41849 Wassenberg-Orsbeck
 Tel. 02432 – 3697
<http://hotel-restaurant-post-orsbeck.de>

Ohlenforst VIS A VIS Aparthotel****

Das Haus ist mit Lift, breiten Türen und ebenerdigen Duschen behindertengerecht ausgestattet. Alle Apartments sind mit DU/WC, Wohnraum und kompletter Küche eingerichtet. WLAN kostenfrei.



6 km

Kreuzstraße 4, 41849 Wassenberg-Effeld
 Tel: 02432 - 20938
www.restaurant-ohlenforst.de

Hotel Sternzeit ****

Das Hotel verfügt über behindertengerechte Zimmer und hat einen eigenen kleinen Badensee mit feinem Sandstrand, Sonnenliegen und eine Sonnenterrasse. Das Restaurant bietet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und über die Mittagszeit einen täglich wechselnden Mittagstisch an.

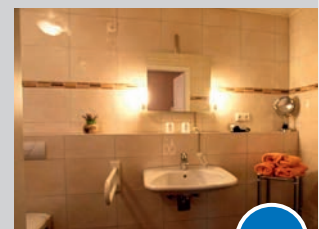
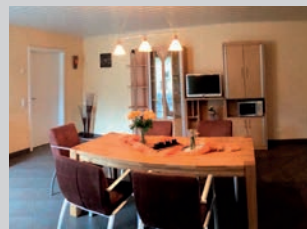


7 km

Friedrich-List-Allee 9, 41844 Wegberg-Wildenrath
 Telefon: 02432 - 492-0, www.hotelsternzeit.de

Ferienwohnung Küppers ****

Für Gäste mit Handicap steht eine spezielle Wohnung mit 92 qm zur Verfügung mit moderner und komplett ausgestatteter Küche und Wohnzimmer. Handtücher und Bettwäsche sind inklusive. Auf Wunsch wird zur Anreise ein Frühstückspaket für Ihre Ferienwohnung zusammen gestellt.



1 km

Ohe 4a, 41849 Wassenberg, Telefon: 02432 - 5739
www.fewo-ohe.de

Ferienwohnung Rümens

Zur Verfügung steht eine 85m²² Wohnung, komplett barrierefrei und ausgerüstet mit elektrischem Bett und Duschoiletten-Stuhl, mehrere Betten, einen großen Wohn-Essbereich und eine Küche. Auf Wunsch wird zur Anreise ein Frühstückspaket für Ihre Ferienwohnung zusammen gestellt.



6 km

Weidbruchsweg 2a, 41812 Erkelenz-Gerderath
 Tel: 02432 - 933 13 00, www.handicaphilfe.de

Bitte fragen Sie gegebenenfalls nach unserem Partner im Bereich Mobiler Pflegedienst bzw. Kurzzeitpflege und Hilfsmittel-Verleih-Service.



Die Kompetenz-Fahrschule für Menschen mit Handicap

Empfehlung:

Nehmen Sie als erstes Kontakt mit uns auf, wir kümmern uns um den gesamten Ablauf, Führerschein, Auto, Umbau, Unterbringung, Verpflegung etc. – alles unter einem Dach!

Unsere Fahrschulinhaberin Cornelia Schiefer, sowie unsere Fahrlehrer sind nicht nur technisch sondern auch medizinisch geschult. Sie kennen sich mit den verschiedenen Krankheitsbildern aus, sind sehr einfühlsam und stellen sich ganz individuell auf jede einzelne Fahrschülerin oder Fahrschüler ein.

Egal ob Sie den Führerschein komplett erwerben möchten oder nur eine Fahrignungsprobe gemäß §11 FeV. benötigen, hier sind Sie richtig.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin zur Bedarfsermittlung. In Ruhe und ohne Stress gehen wir gemeinsam mit Ihnen wie folgt vor

- Erläuterung des Krankheitsbildes
- Bewegungsanalyse
- Reaktionstest
- Kräftemessung
- Fahranalyse, konkrete Probefahrt mit einem umgebauten Fahrschulfahrzeug

WICHTIG: Die Bereitstellung eines exakt auf die jeweilige körperliche Beeinträchtigung angepasstes Fahrschulfahrzeug versteht sich bei uns von selbst.

Eines unserer bis zu 5 Behinderten gerecht anpassbaren Fahrschulfahrzeuge passt mit Sicherheit. Versprochen!



Sie können, je nach Krankheitsbild, mit dem Rollstuhl direkt hinter das Lenkrad fahren. Alle Bedienelemente sind voll parametrisierbar, individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse einstellbar.

Voraussetzung: Aus medizinischer Sicht bestehen keine Bedenken zum selbstständigen Führen eines Kfz.

Mobilitätsversprechen

Wenn es nicht der Fall sein sollte, dass Sie auf unserem eigenen Verkehrsübungsplatz selbstständig Auto gefahren sind, erstatten wir Ihnen die An- und Abreisekosten von bis zu 200,00 EUR.

Fahrausbildung

Die theoretische Fahrausbildung kann ebenfalls bei uns, oder in jeder Fahrschule (auch zu Hause am Wohnort) durchgeführt werden, dazu ist bei der Anmeldung in der Fahrschule zu Hause ein Fahrschulwechsel anzugeben.

Kompaktkurs

Die praktische Fahrausbildung kann hier in Wassenberg stattfinden, gerne zusammenhängend in Form eines Kompaktkurses. In unmittelbarer Nähe befinden sich rollstuhlfreundliche Hotels, barrierefreie, rollstuhlgerechte Ferienwohnungen und weitere Unterkünfte, bitte fragen Sie bei uns nach.

Die praktische Fahrausbildung könnte wie folgt ablaufen: Sie werden in Ihrer Unterkunft z.B. Montags morgens von uns abgeholt, und fahren morgens und nachmittags jeweils eine Doppelstunde und ggf. am Abend / Nacht. Sodass Sie am Tag zwischen 3 und 5 Fahrstunden absolvieren. In den Zwischenzeiten ist ausreichend Zeit für Pausen, Mittagessen und Freizeitaktivität.

So ist die praktische Fahrausbildung mit Prüfung innerhalb von 2 - 4 Wochen möglich!

Tagesausbildung

Möchten Sie keine Hotel-Übernachtungen, können Sie alternativ die Tagesausbildungen, Ihren Wünschen entsprechend, in Anspruch nehmen. Hierzu steht Ihnen unser großzügiger und bestens ausgestatteter Besucherraum zur Verfügung. Auf Wunsch werden Sie von unserem Catering Service auch kulinarisch entsprechend verwöhnt.

Kontakt:

Cornelia Schiefer, 52249 Eschweiler (Aachen)
Rosenalle 11, Tel.: 02403-800400
schiefer.fahrschule@gmail.com
www.handicapfahrschule-nrw.de

41849 Wassenberg, Auf dem Taubenkamp12
Im Unternehmen Sodermanns
Tel.: 02432-8915568



Kein Führerschein vorhanden?

Erwerb einer Fahrerlaubnis (Führerschein)

1. **Anmeldung in unserer Fahrschule (oder zu Hause am Wohnort)**
 Einreichen des **formellen Antrages auf „Erteilung einer Fahrerlaubnis“** mit Lichtbild, Sehtest und Nachweis über die Unterweisung in Sofortmaßnahmen am Unfallort bei der zuständigen Behörde (dabei ist die Fahrschule behilflich). Wichtig: Die vorliegende/n Diagnose/n sind im Antrag anzugeben. Die Behörde (StVA) überprüft dann die **Kraftfahreignung**:

2. **Der Bewerber wird von der Behörde (StVA) aufgefordert, das fachärztliche Gutachten über die Kraftfahreignung beizubringen.**

Es ist möglich, dass mehrere Gutachten (evtl. auch ein medizinisch-psychologisches Gutachten) erforderlich sind. Der zuständige Facharzt wird aufgrund des vorliegenden Krankheitsbildes vom StVA bestimmt und kann final vom Bewerber ausgewählt werden.
Der Facharzt mit verkehrsmedizinischer Qualifikation sollte nicht zugleich der behandelnde Arzt sein.
Bestätigung des Mediziners: Aus ärztlicher Sicht bestehen keine Bedenken zum selbstständigen Führen eines Kfz

3. **Sofern die Kraftfahreignung durch die (fach-)ärztliche Begutachtung nachgewiesen wurde** (ggf. auch mit Auflagen), erhält der Bewerber vom StVA die Aufforderung, das **Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers** (aaSoP) vorzulegen. Die Erstellung dieses Sachverständigengutachtens erfolgt -nach Abstimmung mit uns, dem Autohaus Sodermanns,- zumeist erst kurz vor der praktischen Fahrerlaubnisprüfung. Auf jeden Fall erst nach entsprechenden Fahrstunden. Der Führerschein kann erst hergestellt und vorbereitet werden, wenn auch dieses Gutachten beim StVA vorliegt.
Zur Ermittlung der notwendigen und bedarfsge-rechten Fahrhilfen ist eine Bedarfsermittlung zwingend notwendig.

4. **Bedarfsermittlung im Reha Mobilitätszentrum NRW beinhaltet**

- Erläuterung des Krankheitsbildes
- Bewegungsanalyse
- Reaktionstest
- Kräftemessung
- Fahranalyse, konkrete Probefahrt mit einem umgebauten Fahrschulfahrzeug

WICHTIG: Die Bereitstellung eines auf die jeweilige körperliche Beeinträchtigung angepassten Fahrschulfahrzeuges versteht sich bei uns von selbst. Eines unserer bis zu fünf behindertengerecht anpassbaren Fahrschulfahrzeuge passt mit Sicherheit. Versprochen!

So ist vorher sichergestellt das der Umbau auch nachher einwandfrei funktioniert.

Führerschein ist vorhanden?

Inhaber der Fahrerlaubnis – Änderung des Führerscheins

Wenn z.B. nach einem Unfall oder einer Erkrankung Änderungen erforderlich werden, und Sie nach dem Eintritt einer Behinderung wieder Autofahren möchten!

1. **Vorsprache beim StVA mit Personalausweis u. Führerschein**
 Oder
schriftliche Mitteilung an das Straßenverkehrsamt, dass eine Änderung erforderlich ist.
 Unter Angabe der vorliegenden Diagnose/n sollte dem StVA mitgeteilt werden, welche Erkrankung/Behinderung vorliegt.

2. **Überprüfung der weiteren Kraftfahreignung**
 Das StVA fordert in der Regel ein fachärztliches Gutachten über die Kraftfahreignung. Der zuständige Facharzt mit verkehrsmedizinischer Qualifikation sollte nicht der behandelnde Arzt sein. Evtl. ist die Vorlage mehrerer Gutachten erforderlich.

3. **Zur Festlegung der Auflagen/Beschränkungen** ist außerdem das Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers erforderlich. Das erhalten Sie in Zusammenarbeit mit unserer Fahrschule durch den TÜV. Gemeinsam führen wir eine Bedarfsermittlung durch, und stellen durch eine Fahranalyse / Probefahrt, mit einem unserer Fahrschulfahrzeuge sicher, mit welchem Umbau Sie am besten zurecht kommen.

4. **Zur Änderung des Führerscheines** ist ggf. ein Verzicht auf Teile der vorhandenen Fahrerlaubnis erforderlich (z. B. Lkw- oder Motorradklasse/n, Anhänger). Es sei denn Sie legen für die jeweilige Klasse ebenfalls eine Gutachtenfahrt ab.

Zur Eintragung der notwendigen Auflagen/Beschränkungen ist jedenfalls die Ausstellung eines neuen Führerscheines erforderlich.

Dazu sind dann ein aktuelles Passbild (35 x 45 mm, biometrische Daten), der Personalausweis und der Führerschein vorzulegen. Da außerdem die Unterschrift auf einem bestimmten Formular zur Herstellung des Führerscheines benötigt wird, wäre es sinnvoll entweder persönlich vorzusprechen oder die Fahrschule zu bitten, die Unterlagen beim StVA abzugeben.

WICHTIG: Die Bereitstellung eines auf die jeweilige körperliche Beeinträchtigung angepassten Fahrschulfahrzeuges versteht sich bei uns von selbst. Eines unserer bis zu fünf behindertengerecht anpassbaren Fahrschulfahrzeuge passt mit Sicherheit. Versprochen!



Bitte beachten Sie, dass Sie als Fahrer jederzeit selbstverantwortlich dafür sind, daß Sie Ihr Fahrzeug in jeder Verkehrssituation sicher und vorschriftsmäßig fahren und bedienen können. Z.B. muss auch im Kreisverkehr das Betätigen der wichtigsten Sekundärfunktionen gemäß § 11 FeV. (Blinker, Hupe, Wischer etc.) ohne loslassen des Lenkrades oder des Handgerätes (kein „Tellerwäschergriff“, das ist loslassen) möglich sein. Hier schützt kein fehlender oder ein nicht vorhandener Führerscheineintrag!



Vier behindertengerechte Reisemobilkonzepte als Serienmodelle stehen zur Verfügung



Die Serienmodelle beinhalten 4 verschiedene Umbaukonzepte, durch die bis zu 60 Prozent der Bedürfnisse von eingeschränkten Selbstfahrern, Paraplegikern, Menschen mit Amputationen, Lähmungen oder Schlaganfällen, sowie Familien mit behinderten Kindern abgedeckt werden können.

- Individuelle Planung und Produktion speziell nach Kundenwunsch des Einzelnen.

Zur Verfügung stehen die folgenden Basisfahrzeuge:

- Mercedes-Benz Sprinter
- Volkswagen Crafter
- Opel Movano

Das Ergebnis sieht so aus, dass sich über einen befahrbaren Lift an der Seite des Fahrzeuges der Rollstuhlfahrer dank Fernbedienung absolut selbstständig ins Fahrzeug heben kann und von da aus bequem auf den drehbaren Fahrersitz übersetzt.

Zunächst gibt es einen Tisch, der mit dem Rolli angenehm angefahren werden kann, sodass man auch richtig am Tisch sitzt und nicht mit ausgestrecktem Arm essen muss.

Die Couch kann zur Schlafcouch ausgezogen werden und zusätzlich ist über den Fahrer-/ Beifahrersitz ein Bett mit Matratze untergebracht. So finden zum Beispiel auch Familien mit behinderten Kindern inkl. Pflegeassistenz ausreichend Platz.

Die Küche wird den eigenen Wünschen nach ausgestattet, immerhin stehen über 200 Dekor- und Stoffvarianten für den Innenraum zur Auswahl. In der Basisversion sind bereits zwei Gaskochfelder, Spülbecken, Kühlbox und jede Menge Stauraum vorhanden.

Der breite Gang ermöglicht natürlich das Durchfahren mit dem Rollstuhl. Wer jedoch nicht ständig auf den Rolli angewiesen ist, findet an wichtigen Stellen im Reisemobil Haltegriffe, die ein sicheres Durchgehen ermöglichen.

Ein weiteres Highlight ist sicherlich der Wasch-, Dusch-, und Sanitärbereich im Heck. Das ausziehbare Waschbecken spart Platz und sieht zudem schick aus.

Und wer will kann sogar inklusive Rolli unter die ebenfalls ausziehbare Dusche fahren. Ausreichend Platz um gut manövrieren zu können ist jedenfalls vorhanden.

Da sich die Dusche ganz hinten im Fahrzeug befindet, kann sie leicht durch das Öffnen der Hecktüren zur Außendusche umfunktioniert werden. Das ist besonders dann praktisch, wenn beispielsweise der verschmutzte Rollstuhl nach einem Ausflug gereinigt werden soll, ohne erst durch den Wohnbereich fahren zu müssen.





KENNEN SIE SCHON UNSERE MIETWAGENFLOTTE? BUNDESWEITER HOL- UND BRINGSERVICE

Sie benötigen vorübergehend einen barrierefreien Wagen, zum Beispiel für den Urlaub? Bei uns stehen Ihnen über zehn verschiedene, umgebaute Mietwagen zur Verfügung. Vom Kleinwagen bis hin zum rollstuhlgerechten Wohnmobil bieten wir eine sehr große Auswahl.

Die Fahrzeuge sind für Selbstfahrer zum Beispiel mit dem Rollstuhl befahrbar und mit Handgeräten für Gas und Bremse ausgestattet. Für Gruppenausflüge und Transportunternehmen bieten wir auch größere Wagen mit bis zu neun flexibel als Sitz oder Rollstuhlhalterung einstellbaren Plätzen an, wahlweise auch als Liegendtransport mit einer speziellen Fahrtrage.

Unsere Mietwagen sind deutschlandweit verfügbar und können bei uns abgeholt oder auf Wunsch zu Ihnen gebracht werden. Außerdem holen wir im Schadensfall auch Ihren defekten Wagen ab und kümmern uns um Reparatur und Kostenübernahme durch Leistungsträger.

Schwer verletzt im Straßenverkehr – Wie komme ich zu meinem Recht?

Im Jahr 2013 wurden im Straßenverkehr 64.057 Personen schwer verletzt¹; davon 4.406 Kinder im Alter von unter 15 Jahren². Erleidet jemand schwerste Verletzungen mit bleibenden Folgen, so ist dies auch für die Familie und Angehörige ein schwerer Schicksalsschlag. Die Ablehnung der berechtigten Ansprüche oder verzögerte Regulierung kann die Situation verschlimmern und zu schwersten psychischen Belastungen führen. Dies muss nicht hingenommen werden. Vielmehr sollte ein kompetenter Anwalt die Ansprüche offensiv vertreten und zügig bearbeiten.

Zunächst ist von der Versicherung eine klare Stellungnahme zu verlangen zur Frage der Haftung und möglichst uneingeschränkte Anerkennung der Haftung. Statistisch gesehen ist in mehr als 90% der Fälle die Haftung klar. Dies gilt insbesondere, was oft nicht bekannt ist, für die Ansprüche von verletzten Insassen. Zu deren Gunsten ist immer volle Haftung gegeben. Sofern für Insassen Ansprüche gegen Angehörige, etwa bei einem Unfall bei einer Familienfahrt, geltend zu machen sind, sollte selbstverständlich der Direktanspruch gegenüber der Versicherung geltend gemacht werden.

Wichtig ist, dass alle in Betracht kommenden Ansprüche geltend gemacht werden (über die Deutsche Interessengemeinschaft für Verkehrsunfallopfer e.V. DIVO kann eine Übersicht angefordert werden über alle in Betracht kommenden Ansprüche).³

Die Entschädigung sollte gefordert werden unter Fristsetzung. Dies ist wichtig für die Begründung des Regulierungsverzuges. Speziell der Schmerzensgeldanspruch sollte beziffert werden unter Darlegung der Verletzungen und unter Beifügung von Attesten. Wird nicht innerhalb der Frist gezahlt, so ist der Anspruch, speziell der Schmerzensgeldanspruch, zu verzinsen (Zinsfuß 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz). Hierzu können sich sehr hohe Beträge errechnen.

Ansprüche können geltend gemacht werden, falls hierzu keine abschließende Vereinbarung getroffen ist und soweit Ansprüche nicht verjährt sind. Bei Ansprüchen unter Eheleuten ist die Verjährung gehemmt, solange die Ehe besteht. Bei Ansprüchen für Kinder und Jugendliche ist die Verjährung gehemmt bis zum Erreichen der Volljährigkeit mit der Folge, dass die Ansprüche geltend gemacht werden können. Dieser Sachverhalt ist häufig gegeben nach Verkehrsunfällen im Familienverbund.

Mitglieder von DIVO erhalten kostenlos Auskunft. Ein solche kostenlose Auskunft wird auch gewährt, wenn jemand aktuell Mitglied bei DIVO wird (Jahresbeitrag 40,00 EUR).³

Fazit:

Die Geltendmachung und Regulierung von Ansprüchen für Schwerverletzte nach einem Verkehrsunfall ist ein weites Feld. Hierzu ist Kompetenz und Erfahrung des zu beauftragenden Anwaltes gefordert.

Verfasser: Rechtsanwalt Hans Buschbell,

Kontakt:

Bundesarbeitsgemeinschaft DIVO
Goethestr. 1, 52349 Düren
Tel.: 02421-268022 und 02421-123212
www.divo.de



¹ Quelle: Statistisches Bundesamt, Verkehrsunfälle Zeitreihen 2013, Nr. 5.1.4.

² Quelle: Statistisches Bundesamt, Verkehrsunfälle Zeitreihen 2013, Nr. 5.4 (4).

³ Deutsche Interessengemeinschaft für Verkehrsunfallopfer e.V. DIVO, Goethestraße 1, 52349 Düren, Tel.: 02421-123212, Fax: 02421-123219, E-Mail: info@divo.de

Unsere wichtigsten Kooperationspartner:



**Die Eltern kommen zu uns
"mit ihrem Wichtigsten – mit
ihren Kindern"**

Dr. Roland Uphoff, M.mel. Fachanwalt für Medizinrecht

Heinrich-von-Kleist-Str. 4 - 53113 Bonn - Telefon: 0228 / 53 89 488

Dr. Roland Uphoff
Fachanwälte für Medizinrecht

Kanzlei für Geburtsschadens-
und Arzthaftungsrecht

www.uphoff.de



Veigel Rehamotive: Technik, die weiterhilft

Unter diesem Gesichtspunkt entwickelt die Veigel GmbH + Co. KG Fahrhilfen für Menschen mit Handicap. Mit dem Rehamotive® Programm möchte Veigel den Kunden ein Stück Autonomie ermöglichen. Ob Handbedienungen, Lenkhilfen, Pedale, Sitze oder sonstige Lösungen für Selbstfahrer oder Passagiere. Gemäß dem Leitbild steht immer der Nutzen für den Menschen im Vordergrund.



AMF-Bruns

AMF-Bruns ist europäischer Marktführer und Spezialist auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik für Menschen mit Behinderung. Gekonnt verbindet unser Unternehmen modernste Technik mit gewachsenem Know-how aus über 50-jähriger Erfahrung mit dynamischer Innovationskraft. Das Unternehmen AMF-BRUNS ist Hersteller von behindertengerechten Equipment.



reha Kind

Seit über fünfzehn Jahren engagiert sich rehaKIND als internationaler Verein für die besonderen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Handicap. Optimale und zielorientierte Versorgung in der Kinder-Reha. rehaKIND wurde im Jahr 2000 gegründet.



BAVC-Bruderhilfe e.V. Automobil- und Verkehrs-sicherheitsclub

Ein unabhängiger Automobilclub mit einem flexiblen Tarifangebot und günstigen Beiträgen, der sich stark macht für eine nachhaltige und barrierefreie Mobilität. Die „silbernen Engel“ sind rund um die Uhr im Einsatz - mit einer Flotte von 1.700 Einsatzfahrzeugen allein in Deutschland.



www.HANDICAPHILFE.de

Wir bieten allen Personen mit Handicap einen individuellen Service:

- ⊕ Beschaffung von Inkontinenzartikeln, Hilfsmitteln, Rollstühlen, Handbikes, Elektro Scootern (Seniorenmobile) und Liegebikes.
- ⊕ Hilfe bei Inkontinenz und Beantragung von Fördergeldern.



Weidenbruchsweg 2a
41812 Erkelenz-Gerderath
Telefon: 02432 - 9331301
Mobil: 0172 - 75 74 755
handicaphilfe@t-online.de



Axel Rümens,
Medizinproduktberater



Mobil & Aktiv / Auto-Mobilität / Newcomer

106

Einen wie Frank Sodermanns führt man so leicht nicht aufs Glatteis. Der gelernte KFZ-Meister ist seit über zehn Jahren mit einem eigenen Autohaus selbständig und überdies in vielen regionalen Vereinen und Organisationen aktiv. Doch als Frank Sodermanns von einem seiner besten Freunde



Frank Sodermanns

hörte, dass dessen schwerbehinderter Sohn, der nur einen Arm eingeschränkt bewegen kann, den Führerschein gemacht hatte, war er sich sicher, dass es sich dabei nur um einen Scherz handeln konnte. Aber die Behauptung stimmte – und änderte nicht nur das Leben des glücklichen Führerscheinbesitzers nachhaltig, sondern auch das von Frank Sodermanns. Dieses Erlebnis ist mittlerweile ein knappes Jahr her. Seitdem hat sich viel getan im Autohaus Sodermanns und auch in der Stadt Wassenberg, in der es ansässig ist.

Sofort nachdem Frank Sodermanns herausgefunden hatte, wo der schwerbehinderte junge Mann seinen Führerschein gemacht hatte, nahm er Kontakt zu der entsprechenden Fahrschule auf und hörte dabei zum ersten Mal von Paravan und dem Space Drive-System. Auf der Rehacare sah er sich dann das ganze Angebot in Ruhe an und fragte nach, ob vielleicht Interesse an einer Zusammenarbeit bestehe. „Ich suche aber einen der Gas gibt“, war die Antwort von Geschäftsführer Roland Arnold – Worte, die in Frank Sodermanns genau den richtigen Adressaten fanden. Der nämlich gab Gas, finanzierte einige behindertengerecht umgebaute Vorführwagen, ließ sich selbst und seine Techniker in der Zentrale von Paravan schulen, richtete seine Geschäftsräume inklusive einer Behindertentoilette barrierefrei ein und hat seit dem 1. April dieses Jahres die offizielle Paravan-Vertretung für Nordrhein-Westfalen – also nur etwa ein halbes Jahr nach dem ersten Kontakt.

Basis ist der persönliche Kontakt

Dabei umfasst das Angebot des Autohaus Sodermanns die gesamte Palette von Paravan. Für Kräftemessungen während der Fahrt müssen Interessenten aus NRW zum Beispiel jetzt nicht mehr auf die schwäbische Alb reisen, weil in Wassenberg ein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung steht. Einige weitere umgerüstete Autos ermöglichen es den Kunden, nicht nur theoretisch die zahlreichen Möglichkeiten zu sehen, sondern sie auch selbst ausprobieren zu können. Die meisten Umbauten nimmt das Autohaus Sodermanns dann selbst vor, nur



Teamwork: Auch die Mitarbeiter wurden für die neuen Herausforderungen geschult

fest. Seiner Meinung nach liegt in dieser Hinsicht bei nicht spezialisierten Autohäusern und –werkstätten vieles im Argen. „Die werden fürs Autoverkaufen bezahlt und nicht für eine gute Beratung“, ist seine Meinung. Für ihn hingegen ist ein ausführliches Gespräch mit dem Kunden eine Grundvoraussetzung. Das ist bei einem so großen Gebiet wie NRW nicht immer unter vier Augen möglich, aber wenn es nötig ist, besucht Frank Sodermanns seine Kunden auch Zuhause.

Eine ganze Region im Aufbruch

Obwohl Frank Sodermanns auch vorher öfter schon Kontakt zu behinderten Menschen hatte, ist ihm erst durch sein neues Betätigungsfeld aufgefallen, wie



Das Autohaus Sodermanns bietet jetzt die gesamte Paravan-Palette an

Einer der Gas gibt

Kaum ein anderer Umrüster für behindertengerechte Fahrzeuge ist in den vergangenen Jahren derart gewachsen wie das schwäbische Unternehmen Paravan. Da war es eine logische Konsequenz, dass nach und nach auch Außenstellen in ganz Deutschland entstehen. Mit dem renommierten Autohaus Sodermanns im nordrhein-westfälischen Wassenberg hat Paravan einen kompetenten Partner gefunden. HANDICAP war vor Ort.

die ganz großen Maßnahmen, wie zum Beispiel der Paravan-Umbau im Kia Carnival und dem Chrysler Voyager werden nach wie vor bei Paravan in Pforstetten durchgeführt. Für den Kunden macht das aber keinen Unterschied: Sodermanns bleibt in der gesamten Abwicklung, also von der Beratung über den Verkauf bis hin zu Wartung und Service der Ansprechpartner des Kunden.

Trotz der kurzen Zeit, die das Autohaus Sodermanns den neuen Service anbietet, ist die Resonanz schon enorm. „Es ist erstaunlich, über welche Wege die Kunden von uns erfahren“, stellt der Geschäftsführer fest. Wenn gleich der wirtschaftliche Erfolg natürlich nicht ausbleiben darf, sind es vor allem die persönlichen Erlebnisse, die Frank Sodermanns erfreuen und ihn in seiner Arbeit bestärken. „Menschen, die seit langer Zeit nicht mehr mobil waren, erlangen plötzlich wieder eine ganz neue Lebensqualität, wenn sie ein vernünftig angepasstes Auto haben“, stellt der 40-Jährige

Mobil & Aktiv / Auto-Mobilität / Newcomer

107

wenig barrierefrei die Infrastruktur von Wassenberg ist. Prompt machte er seinen Einfluss geltend, um die Bedingungen für Rollstuhlfahrer zu verbessern. Einige Supermärkte, Restaurants und Kneipen haben sich daraufhin barrierefrei eingerichtet, und auch das Schwimmbad, das zurzeit neu errichtet wird, wurde noch einmal unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse umgeplant. Zu den Maßnahmen gehört selbstverständlich auch, dass es in Wassenberg jetzt eine Fahrschule gibt, bei der behinderte Menschen mit Hilfe des Space Drive-Systems ihren Führerschein machen können. Und das ist kein Scherz!

Text und Fotos: Volker Neumann

**Auskünfte: Automobile Sodermanns,
 Heinsberger Straße 18, 41849 Wassenberg,
 Tel.: 02432/20104, Fax: 02432/20767,
 E-Mail: info@autohaus-sodermanns.de,
 Internet: www.autohaus-sodermanns.de**

Handicap 2/2007

Wassenberger Unternehmer trifft Bundeskanzlerin Merkel in Berlin

Der Wassenberger Unternehmer Frank Sodermanns traf Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Unternehmertag in Berlin. Der Bundestagsabgeordnete Leo

Dautzenberg ermöglichte ihm den Besuch im Paul-Löbe-Haus vor dem Bundes-Kanzleramt. Hier war der Unternehmer einer von 1200 Anwesenden unter et-

lichen Fernseh- und Presseleuten, die ein riesiges Blitzlichtgewitter verursachten, als Frau Merkel mit ihrem Tross auf der Veranstaltung erschien.

Nach der Diskussionsrunde, in der es unter anderem um die Entwicklung Deutschlands im Zuge der Globalisierung und der EU, die Senkungen der Beitragssätze für Unternehmen sowie um die Investition in Schule und Bildung ging, bot sich dem Wassenberger die Möglichkeit, persönlich mit der Kanzlerin zu sprechen.

Er überreichte der gut gelaunten Politikerin ein Exposé seiner Firma sowie sein Firmenlogo, den „Geschützten Rolli“, als Pin für die Bluse. Anschließend entstand dieses Foto.



Heinsberger Zeitung, 1. Oktober 2008

Innovationspreis Region Aachen 2007

Behinderten etwas Lebensqualität (zurück)geben

... ist das Ziel, dem sich AutoCrew-Partner Frank Sodermanns aus Wassenberg mit dem besonderen Service „Fahrzeuggumbauten für bewegungsbehinderte Selbstfahrer und Beifahrer“ vor rund zehn Jahren aus privatem Anlass im Bekanntenkreis und teils auch aus eigener Erfahrung verschrieben hat: „In Deutschland herrscht in dieser Hinsicht noch gravierende Unterversorgung.“

Als einziger Kfz-Betrieb in der Region Aachen bietet er professionelle technische Lösungen an, die für seine Kunden individuell auf deren spezielles Handicap maßgeschneidert werden: vom Lenkraddrehknauf mit Infrarotfernbedienung für die wichtigsten Sekundärfunktionen (z. B. Blinker, Licht, Scheibenwischer) bis hin zum Autofahren ohne Lenkrad per Joystick für schwerst

bewegungseingeschränkte Menschen. Mittlerweile hat sich für Frank Sodermanns daraus auch ein sehr attraktiver Geschäftszweig entwickelt.

Für sein engagiertes Wirken in diesem Segment wurde er für den Innovationspreis der „Region Aachen 2007“ nominiert. Wir gratulieren dazu an dieser Stelle herzlich.

Die Begründung des Kuratoriums: „... die Umrüstung für behindertengerechte Fahrzeuge alleine ist noch keine Innovation. Das Besondere hier ist vielmehr, dass die F. Sodermanns Automobile GmbH auch alles unter einem Dach anbietet: Es stehen beispielsweise Fahrschulfahrzeuge zur Verfügung, die sich an jede Art von Behinderung anpassen lassen. Ein Hol- und Bring-



Frank Sodermanns (3. v. r.) mit seinem Kunden Paul Damen (2. v. r.), der ihn zum Festakt „Innovationspreis Region Aachen 2007“ begleitete.

service ohne Kilometerbegrenzung steht zur Verfügung. Neben der Möglichkeit einer 24-stündigen Komplettbetreuung und Versorgung stehen Mietfahrzeuge für Rollstuhlfahrer bereit u. v. m.“

Auoto Crew Kundenzeitschrift 2/2008





Ein neu entwickeltes Lifsystem macht es möglich, dass Rollstuhlfahrer ohne Umheben auf den Beifahrer- oder Fahrersitz eines umgerüsteten Wagens gelangen können.
 Foto: Harald Felber

Barrierefrei im eigenen Wagen

Von Bärbel Keysseltz

Wassenberg. Von behindertengerechten Fahrschulautos über bedarfsgerechte Umbauten für Menschen mit Handicap bis hin zu einem 24-Stunden-Notdienst. Diese große Leistungspalette bietet das Unternehmen F. Sodermanns Automobile GmbH in Wassenberg und besitzt damit eine Alleinstellung in Nordrhein-Westfalen. Der „Alles unter einem Dach“-Service brachte dem Betrieb die Nominierung für den Innovationspreis Region Aachen 2007 in der Kategorie Handwerk ein. Und die Nachfrage steigt, so Betriebsinhaber Frank Sodermanns im Gespräch mit der HW.

Für 2005 meldet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen allein 430.000 schwerbehinderte Menschen, die Gliedmaßen zum Teil oder ganz verloren haben, an Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule oder Deformationen des Brustkorbes leiden. Querschnittsgelähmte und Personen mit einer leichteren Behinderung sind in dieser Zahl nicht inbegriffen.

Ein großer Bedarf an Verkehrsmitteln für bewegungseingeschränkte Menschen müsste also da sein, findet auch die Düsseldorfer Landesregierung. So lautet das Motto der Behindertenbeauftragten Angelika Gemkow in diesem Jahr: „NRW ohne Barrieren – ein Gewinn für alle!“. Und im Rahmen dieser Zielsetzung sorgt ein Projekt beispielsweise für angepasste öffentliche Verkehrsmittel. Denn „Mobilität ist das A und O für die Menschen mit Behinderung“, sagt Gemkow. „Sie ist eine wichtige Voraussetzung für ihre Teilnahme am allgemeinen gesellschaftlichen Le-

ben. Wir müssen alles daran setzen, die Mobilität dieser Bürger zu verbessern.“

Partnerschaft mit Paravan

Was das Land NRW im Bereich der öffentlichen Verkehrsmittel umzusetzen versucht, übernimmt das Wassenberger Unternehmen bei Privat- und Mietfahrzeugen. Der 1996 von Geschäftsführer Frank Sodermanns gegründete Kfz-Meisterbetrieb wurde vor zwei Jahren offizieller A-Lizenzpartner der Firma Paravan in Pforstetten-Aichelau. National und international ist sie für Spitzenleistungen zur Erlangung uneinge-

schränkter Mobilität für behinderte und schwerbehinderte Autofahrer vielfach ausgezeichnet worden.

Innovationspreis Region Aachen 2007

Das Unternehmen wollte seine Klienten noch kundenfreundlicher versorgen und suchte deshalb qualifizierte Partner, die lokal Interessenten beraten und Fahrzeuge umbauen sollten. Denn eine Fahrt aus Nord-

rhein-Westfalen bis in die Nähe von Stuttgart bedeutet für viele bewegungseingeschränkte Menschen einen ganz erheblichen Aufwand, den manche sich nicht leisten können.

Für die Partnerschaft mit der Firma Paravan investierte Frank Sodermanns 150.000 Euro und kann jetzt deren Know-how und Produkte uneingeschränkt nutzen. Vier Gründe motivierten ihn, diesen Schritt zu machen. „Ich habe schon seit zehn Jahren Kunden, die mit der Problematik einer Bewegungseinschränkung zu tun haben. Außerdem habe ich festgestellt, dass es eine Unterversorgung in diesem Bereich gibt und die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern bisher unzureichend war. Letztlich trug auch die eigene Betroffenheit zu diesem Entschluss bei. Nach einem Unfall saß ich selbst vier Monate in einem Rollstuhl“, berichtet der Kfz-Mechanikermeister.

Viel Hintergrundwissen

Seit Beginn der Zusammenarbeit steckt der Handwerksunternehmer viel Zeit in das wegweisende Projekt. Er ließ sich nicht allein technisch, sondern auch medizinisch weiterbilden. „Das Geschäft mit behindertengerechten Fahrzeugen ist eine andere Welt. Man benötigt andere technische Kenntnisse als für Serienfahrzeuge, und der Umbau erfordert viel Erfahrung.“

Ein solides Hintergrundwissen braucht Frank Sodermanns auch im medizinischen Bereich. Wenn sich Kunden bei ihm melden, sollen sie erwarten können, dass er ihr Krankheitsbild kennt und auf ihre Belange eingehen kann.

Praktisch setzt der Firmenchef diese besonderen Bedürfnisse in technischen Lösungen um. „Zwei Worte spielen dabei eine wichtige Rolle: bedarfsorientiert und individuell“, so der Kfz-Mechanikermeister. „Da dauert eine Beratung auch schon einmal vier Stunden und der Umbau drei Monate“. Dafür sei das Fahrzeug dann aber genau an den Kunden angepasst, was man von Umrüstungen in den Herstellerwerken nicht immer sagen könne.

Das „Maßschneidern“ hat seinen Preis. Und gerade bei Neuentwicklungen fällt die Kalkulation häufig schwer. Für manche Behinderungen ist nämlich noch keine vorgefertigte Technik vorhanden, die man ordern kann. In solchen Fällen entwickelt das Werkstatt-Team bei Sodermanns eigene Lösungen. Das kann beispielsweise ein in seiner Größe an den Kunden angepasster Lenkraddrehknopf mit Sekundärfunktionen wie Licht, Blinker, Schelbenwischer sein.

Für Menschen mit Amputationen oder Lähmungen werden Pedale je nach individueller Einschränkung verlegt. Und dank ausgeklügelter Verlade-, Gurt- und Verankerungssysteme können Rollstuhlfahrer sicher im Auto (mit-)fahren. Neu eingebaute Dreh- und Schwenksitze erleichtern auch anderen bewegungseingeschränkten Personen den Ein- und Ausstieg.

Keine Berührungängste

Der „Alles unter einem Dach“-Service, der über den handwerklichen Bereich hinaus, so stehen ein speziell ausgebildeter Fahrschullehrer und Fahrschulautos zur Verfügung, die auf jede Art der Behinderung angepasst werden können. Außerdem gibt es einen Hol- und Bringdienst ohne Kilometerbegrenzung, einen vor-Ort-Service und auf Wunsch eine komplette Freizeitegestaltung. Diese Offerten richten sich an Selbstfahrer, Beifahrer und Familien mit behinderten Kindern.

Um die speziellen Leistungen für Behinderte abzurufen, schuf Frank Sodermanns die nötigen Rahmenbedingungen. Seine Belegschaft hat gegenüber Personen mit Handicaps keine Berührungängste. „Der richtige Umgang mit den Kunden ist unerlässlich. Man muss Spaß daran ha-



Neben speziellem technischen Wissen braucht Kfz-Mechanikermeister Frank Sodermanns auch medizinische Kenntnisse, um Interessenten vor dem Umbau kompetent beraten zu können.

ben, behinderte Menschen zu bedienen, sonst hat die Arbeit in diesem Bereich keinen Sinn“, meint der Geschäftsführer.

Seinen Betrieb ließ er kundenfreundlich umbauen. Mit dem automatischen Türöffner können die Klienten das Autohaus nun problemlos betreten und „berollen“. Aufgrund einer angemessenen Höhe finden Rollstuhlfahrer an den Tischen bequem Platz. Und neben der behindertengerechten Toilette gibt es auch eine Ausruhmöglichkeit. Dort erholen sich die Kunden nach langen und anstrengenden Fahrten. Vervollständigt wird die Betreuung durch Partnerschaften mit behindertengerechten und -freundlichen Hotels und Restaurants in der Umgebung. Zudem wird Frank Sodermanns einen Computer für seine gehörlose Kundschaft bereitstellen, um einfacher mit ihnen kommunizieren zu können.

Mit dem behindertengerechten Fahrzeugumbau hat sich das Autohaus Sodermanns ein zweites Standbein geschaffen – neben dem Alltagsgeschäft mit Serienwagen. Hier bietet der Betrieb, der elf Mitarbeiter und zwei Lehrlinge beschäftigt, auch ein großes Spektrum an Dienstleistungen an. Besonders firm ist die Firma in Karosserie- und Lackierarbeiten, so der Geschäftsführer: „Denn Spezialist für alles ist niemand.“ Weitere Informationen unter www.autohaus-sodermanns.de.



Einfühlungsvermögen ist eine Fähigkeit, die Frank Sodermanns und seine Mitarbeiter in der Wassenberger Firma mitbringen müssen. Die persönliche Betreuung der behinderten Kunden erfordert Geduld.



Mobil & Aktiv / Auto-Mobilität / Veranstaltungen

80

Tage der offenen Tür im Autohaus Sodermanns: **Rolli-Power rundum**

„Ein rundum gigantisches Wochenende mit tollem Rahmenprogramm und professioneller Beratung!“ Das war nur einer der begeisterten Kommentare von Besuchern zu den Rolli Power Days am vorletzten August-Wochenende im Autohaus Sodermanns im rheinischen Wassenberg. Zwei Tage lang bot Frank Sodermanns seinen Kunden ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Highlights rund um das Thema mobiles und aktives Leben mit Handicap.

Die verschiedensten Fahrzeuge Probe fahren oder sich fahren lassen, alles ausprobieren und viel Spaß haben – das erlebten 350 Besucher, davon rund 55 Rollstuhlfahrer bei den Rolli Power Days. „Wir konnten unseren Gästen nahezu alle Möglichkeiten von Umbauten an Fahrzeugen für Menschen mit Handicap zeigen“,

freut sich Frank Sodermanns. „Sie hatten die Gelegenheit, einfache Handgriffe zum bequemeren Ein- und Aussteigen zu testen, aber auch Dreh- und Schwenksitze, Handgeräte, Pedalverlegungen, Rampen und Lift. Sogar das Autofahren ohne Lenkrad per Joystick-Steuerung – das sogenannte Space Drive System – haben wir demonstriert.“ Diese Aufgabe übernahm Paul Dahmen, der stolze Besitzer und Fahrer eines komplett umgebauten KIA Carnivals, gerne. „Durch meine Muskeldystrophie, von der die gesamte Skelettmuskulatur betroffen ist, kann ich zwar meinen Körper grundsätzlich bewegen, aber Arme und Beine nicht heben“, beschreibt Paul Dahmen seine körperliche Einschränkung, die 2006 zum Erwerb des KIA Carnivals und den Umbau durch die Firma Paravan führte. Er steuert sein Fahrzeug nun mit einem Joystick und bedient auch Gas und Bremse über dieses Handgerät – das Lenkrad wurde allerdings keineswegs entfernt. „Der große Vorteil der Space Drive Technologie besteht gerade darin, dass wir die Joystick-Elektronik im Handumdrehen ausschalten können“, erklärt er, „und dann kön-



Großes Interesse: Space Drive Fahrer Paul Dahmen erklärt bereitwillig sein Fahrzeug



Im Gespräch: Landrat Stefan Pusch mit Frank Sodermanns im KIA mit Space Drive

nen meine Eltern den KIA wie jeden anderen Automatik-PKW fahren.“ Paul Dahmen wohnt selbst in Wassenberg und so lag es für Frank Sodermanns nahe, den jungen Mann mit seinem speziell ausgestatteten Fahrzeug zu seiner Ausstellung einzuladen. „Die Besucher waren sprachlos und begeistert nach den Probefahrten mit meinem Auto“, berichtet Dahmen strahlend. „Ein junger Mann mit ALS (Amyotrophe Lateralsklerose), der im Moment noch mit einem mechanischen Rollstuhl fährt, hat mir inzwischen eine E-Mail geschrieben und möchte auch ein solches Fahrzeug haben. Ich selbst habe mir mit dem KIA einen wirklichen Lebenstraum erfüllt, denn ich bin einerseits ein Autofan und habe andererseits durch das Fahrzeug entscheidend mehr Mobilität und Freiheit gewonnen.“ Der 26-Jährige fährt jeden Tag selbst zur Arbeit als Sachbearbeiter in der Buchhaltungsabteilung eines Krankenhauses und kann auch jederzeit Freunde treffen. „Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen, weil ich andere Menschen mit ihren ganz individuellen Einschränkungen kennen lernen und viele Möglichkeiten sehen konnte, seine Mobili-

HANDICAP 3/2009

Handicap 3/2009





Aktiv und Mobil: Alle Ausstellungsstücke wurden eingehend ausprobiert

tät durch technische Hilfen zu verbessern. Ich habe mich auch sehr darüber gefreut, dass ich selbst anderen mein Auto als mein Hilfsmittel demonstrieren konnte.“

Mit Paul Dahmen und seinem KIA war aber noch lange nicht Schluss bei den Rolli Power Days. Vielmehr hatte sich Frank Sodermanns andere

Spezialisten auf dem Gebiet der Versorgung von Menschen mit einem Handicap an die Seite geholt. So zeigte Paravan neben dem KIA weitere Fahrzeugumbauten und präsentierte auch seinen E-Rollstuhl aus eigener Entwicklung. Das Sanitätshaus Jansen stellte Rollstühle des Herstellers Sopur und Scooter für Probefahrten auf einem eigens angelegten Parcours zur Verfügung. Und das Unternehmen Otto Bock steuerte als technisches Highlight den ausnehmend futuristischen Super Four bei. Das kraftvolle Gefährt mit seinen vier Rädern – „einfach das Beste“, so ein Testfahrer – wurde denn auch eifrig im Gelände bewegt.

Das ultimative Spaßmobil war allerdings ein umgebauter, leuchtend gelber Buggy, der ebenfalls auf der Geländestrecke praktisch 48 Stunden lang zum Dauereinsatz kam. „Das Buggyfahren war klasse, wenn auch etwas staubig; vom Handling her super, das Ein- und Aussteigen fiel sehr leicht ebenso wie das Fahren.



Im Dauereinsatz: Der gelbe Buggy machte allen viel Spaß

Mobil & Aktiv / **Auto-Mobilität** / Veranstaltungen



81



Geländetauglich: Der Super Four von Otto Bock

Genau richtig für Leute mit Handicap“, war hier das Fazit.

Darüber hinaus bekamen sportlich Interessierte die Gelegenheit zu

Pfeil und Bogen zu greifen, sich über Rafting Touren auf der Ruhr zu informieren und unter den fachkundigen Augen von Tauchspezialist Peter Hilgers abzutauen. Selbstverständlich gab es an beiden Tagen eine zünftige Bewirtung.

Bei Traumwetter kam bei den Besuchern richtige Partylaune auf und alle waren sich einig: „Prima, dass man verschiedene Sachen ausprobieren und unter realen Bedingungen fahren kann! Es ist für jede Altersklasse etwas dabei, von der Familie mit behindertem Kind bis zu den älteren Menschen mit Gehhilfe! Kompliment für ein hoch motiviertes Spitzenteam, das Menschen dabei unterstützt, wieder mobil zu werden.“

Für Frank Sodermanns ist damit klar: „Nach der tollen Resonanz und den begeisterten Rückmeldungen der Besucher sind die Rolli Power Days 2010 bereits jetzt in Planung.“

Text: Isolde Eich, Fotos: Automobile Sodermanns

Auskünfte: Automobile Sodermanns, Heinsberger Straße 18a, 41849 Wassenberg, Tel.: 02432/20104, Fax: 02432/20767, E-Mail: info@autohaus-sodermanns.de, Internet: www.handicapfahrzeuge.eu

Markt

R-Klasse mit besonderem Umbau

Die Fa. Sodermanns in Wassenberg (www.handicapfahrzeuge.eu) ist der erste Umrüster für Behinderten gerechte Fahrzeugumbauten, der in einen Mercedes R 350 4Matic einen Ladeboy S2 Maxi eingebaut hat.



Dieter Ehinger hat nach umfangreicher und detaillierter persönlicher Beratung durch Frank Sodermanns den Auftrag erteilt in seinen Mercedes R 350 4Matic einen Ladeboy S2 Maxi sowie einen Multifunktionslenkraddrehknopf einzubauen. Das Besondere daran ist, dass es sich zum einen hierbei um den ersten Umbau dieser Art in einen Mercedes Typ R-Klasse handelt und dass zum zweiten die Ausführung in Perfektion und optischer Anpassung ihres gleichen sucht.

So wurden alle technischen Raffinessen und Feinheiten genutzt, um den Rollstuhl Sopur Easy Load 300 mit einem Gewicht von 36 kg inklusive Fußstützen verladen zu können und die serienmäßige Optik so weit wie möglich bei zu behalten. Die serienmäßige hintere Tür, die zur Schiebe-Kipptür umfunktioniert wurde, stimmt in Spaltmaßen exakt mit der Serie überein. Die Türverkleidung mit Holz- bzw. Carbonoptik wurde zu 80 % erhalten, der gesamte Bodenbereich, an dem verschiedene

Halter und Verstrebungen montiert wurden, blieb mit Teppichboden bzw. Kunstleder versehen und passt perfekt in die Ästhetik und Optik des Fahrzeugs. Insgesamt stehen auch nach dem Umbau noch vier vollwertige Sitzplätze zur Verfügung. Die Einbindung des Multifunktionslenkraddrehknopfes zur Bedienung der wichtigsten Sekundärfunktionen wie Blinker, Hupe, Licht etc. in das vorhandene elektronische Can-Daten-Bus-Bordnetz war eine besondere Herausforderung, wurde aber ebenfalls perfekt gelöst.

Die Übergabe beinhaltet selbstverständlich eine fahrzeugspezifische Bedienungsanleitung, die nicht nur die Anwendung und Bedienung beschrieb, sondern ebenfalls mit Fotos ausgestattet die einzelnen Einbauorte der wichtigsten Gerätschaften, besonders der Sicherungen darstellte. Diese detaillierten Beschreibungen sind bei Sodermanns für jeden Umbau selbstverständlich, um dem Qualitätssicherungssystem ISO 9001/9002 gerecht zu werden, eine einwandfreie Bedienung zu gewährleisten, und um bei einem eventuellen Ausfall einem „fremden“ Techniker eine entsprechende Grundlage zu liefern.

Info:
 Fa. Sodermanns
www.handicapfahrzeuge.eu
 Tel.: 0 24 32-2 01 04
 E-Mail: info@autohaus-sodermanns.de





Menschen & Möglichkeiten / **Karneval**

28



Acht Rollstuhlfahrer führen auf einem behindertengerechten Karnevalswagen mit

Rolli Allaaf!

Wenn in den Karnevalshochburgen die Umzüge die Menschen am Straßenrand begeistern, bleiben viele Rollstuhlfahrer lieber zu Hause. Im Gewühl ist es ungemütlich und auf einen Wagen zu kommen, ist schon rein technisch ziemlich schwierig. Im niederrheinischen Wassenberg hat dieses Jahr eine engagierte Gruppe gezeigt, dass es auch anders geht.

Als das Schiff durch die wogende Menge stampft, kämpfen sich immer wieder Menschen an die Planken vor, jubeln den Piraten zu und rufen ihnen begeisterte Parolen entgegen. „Das habt ihr toll gemacht!“ Zum Dank feuern die Piraten ein ums andere Mal ihre Kanone ab und schießen Kamelle unter die Jecken – fast drei Stunden lang. Am Ende wird der Umzugswagen der Wassenberger Piraten mit einem Sonderpreis für Aussehen, Arrangement und Idee geehrt, der in diesem Jahr zum allerersten Mal und zu ihren Ehren vergeben wurde. Am Abend feiert die gesamte Besatzung im Festzelt weiter, macht aber am nächsten Morgen wieder klar Schiff, um am nächsten Umzug in der Nachbargemeinde teilzunehmen.

Den meisten jubelnden Besuchern der Karnevalsumzüge dürfte allerdings nur ein Teil dessen aufgefallen sein, was den Wagen der Wassenberger Piraten so besonders macht. Dass die Besatzung unbeschwert und fröhlich auf ihrem Schiff am Jecken Treiben teilnehmen kann, ist das Ergebnis einer langen akribischen Planung, eines nicht unerheblichen Kostenaufwands und von viel, viel Arbeit. Initiator und Kopf des Projekts ist Frank Sodermanns, der seit einigen Jahren in seiner Werkstatt Autos behindertengerecht umbaut. Seitdem hat er entdeckt, dass es noch viel mehr Bereiche gibt, in denen behinderte Menschen es schwer haben, am normalen Leben teilzuhaben. Zumindest für den Wassenberger Umzug beschloss der eingefleischte Karnevalist das zu ändern.



Basisfahrzeug: Der alte MAN wurde zum Piratenschiff umfunktioniert

Rollstuhlfahrer angehören, sofort auf ein positives Echo. Das Projekt war geboren, die Planungen liefen auf Hochtouren. Neben vielen organisatorischen Fragen und der nach einem geeigneten Motto, ergaben sich eine Reihe technischer Herausforderungen. Wie gelangt zum Beispiel ein Rollstuhlfahrer auf die Pritsche eines LKW? Oder wie bringt jemand Kamelle unters Volk, der nur eine Restfunktion in den Armen hat?

Zunächst einmal suchte Frank Sodermanns ein geeignetes Basisfahrzeug und fand einen alten MAN-Laster. Den brachte er in seine Werkstatt und beratschlagte sowohl mit seinen Mitarbeitern als auch mit seinen Karnevalsfreunden die weiteren Schritte. Es wurde beschlossen, den LKW zum behindertengerechten Piratenschiff umzubauen. Dafür wurde ein Schlachtplan entworfen und es wurden Aufgaben verteilt,



Mit Teamwork zum Erfolg

Sein Vorschlag, einen eigenen Karnevalswagen zu bauen, stieß in der Interessengemeinschaft „Wassenberg barrierefrei“, die ebenfalls auf die Initiative des Unternehmers zurückgeht, und der zahlreiche

Piratenbraut: Mit technischen Feinheiten durchs Zuschauermeer

HANDICAP 1/2009



Besprechung: Die Wassenberger Piraten trafen sich regelmäßig in der Werkstatt von Frank Sodermanns

schließlich galt es, pünktlich zu den Umzügen fertig zu sein. Regelmäßig kamen deshalb die Rollstuhl fahrenden Jecken in die Werkstatt des Autohauses Sodermanns und halfen, das Projekt voranzubringen, jeder nach seinen körperlichen Fähigkeiten.

Mit Behindertentoilette und Kamellekanone

Derweil machten sich die Mitarbeiter von Frank Sodermanns an die technische Umsetzung. Der LKW bekam einen elektrischen Hublift mit einer Tragkraft von 1.000 kg ans Heck montiert. Selbst den Fahrern schwerer E-Rollis war also der unbeschwerte Zugang zum Schiff ermöglicht. Allerdings hätte die stundenlange Fahrt für den einen oder anderen Piraten schnell im persönlichen Untergang enden können, zumal an Karneval die Flüssigkeitszufuhr erfahrungsgemäß erhöht ist. Also bauten Frank Sodermanns und sein Team auch noch eine behindertengerechte Toilette auf den Wagen, die groß genug für einen Rollstuhlfahrer und seinen Begleiter war.

Blieb nur noch die Frage übrig, wie die Kamelle unters Volk kommen. Für einen Paraplegiker ist das kein Problem, aber was macht jemand, der nur noch eine Restfunktion in den Armen hat? Frank Sodermanns baute kurzerhand eine Kamellekanone, mit der man ins Volk



Kamellekanone: Auch mit eingeschränkter Handfunktion ließen sich Bonbons unters Volk bringen

HANDICAP 1/2009

schießen kann, was ins Volk gehört: Bonbons, Plüschtiere usw. Um die Kanone zu bedienen, genügt ein leichter Knopfdruck, den man auch mit einer gelähmten Hand noch ausführen kann. Diese Kanone passte perfekt zum prunkvollen Schiff, das am Ende mit viel Engagement rund um den alten LKW entstanden war und diesen sowie seine technischen Feinheiten beinahe vollständig verschwinden ließ.

Als die Piraten unter dem Motto „Wir bringen euch in Bewegung“ zu ihrer ersten Fahrt aufbrachen, waren 20 Mann Besatzung an Bord, davon acht Rollstuhlfahrer. Auch Angelika Gemkow, die Landesbehindertenbeauftragte von Nordrhein-Westfalen, hatte es sich nicht nehmen lassen, mit auf die Reise zu gehen. Trotz des hohen Wellengangs beim Bad in der Menge verliefen die Fahrten reibungslos. Alle Teilnehmer waren überglücklich und freuten sich über die gute Resonanz. „Keine Frage, hier sind echte Freundschaften entstanden“, stellte Frank Sodermanns resümierend fest. Und so ist es auch keine Frage, dass im nächsten Jahr wieder ein Rollwagen am Karnevalsumzug in Wassenberg teilnehmen wird.

Text: Volker Neumann, Fotos: Frank Sodermanns

Auskünfte: Automobile Sodermanns, Heinsberger Straße 18a, 41849 Wassenberg, Tel.: 02432/20104, Fax: 02432/20767, E-Mail: info@autohaus-sodermanns.de, Internet: www.handicapfahrzeuge.eu



LEBEN

MOBIL IN NRW

Mitte Dezember eröffnete Frank Sodermanns die neuen Räumlichkeiten des größten Mobilitätszentrums für bewegungseingeschränkte Menschen in NRW. Ein einzigartiges Mobilitätszentrum ist entstanden, dabei wurde auch an vieles gedacht, was den Aufenthalt von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen in seinem Betrieb erleichtert.



Die Gesamtgröße des neuen Mobilitätszentrums beträgt stolze 7.000 Quadratmeter, davon sind etwa 1.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Für Selbstfahrer, Beifahrer oder Familien mit behinderten Kindern besteht in den neuen Räumlichkeiten die Möglichkeit, die komplette Bandbreite von behindertengerechten Fahrzeugumbauten zu besichtigen und auszuprobieren. Der einzigartige, auf dem Betriebsgelände angelegte Verkehrsübungsplatz steht für Probefahrten mit den verschiedensten Testfahrzeugen zur Verfügung. Fahrzeuge, die für unterschiedlichste körperliche Einschränkungen ausgerüstet sind, warten auf eine Probefahrt. Eines davon ist mit dem patentierten „Space drive-System“ ausgestattet, was das Autofahren per Joystick ohne Lenkrad oder Pedale ermöglicht. Einzigartig: Probefahrten sowie Fahrleistungsproben, Kräftemessungen und Reaktionstests können hier live auf dem eigenen Verkehrsübungsplatz durchgeführt werden.

Übliche Arbeiten wie Reparaturen, Inspektionen, Karosserie-Instandsetzung und Fahrzeugaufbereitung werden in einer

separaten Halle erledigt. Der Bereich für Fahrzeugumbauten grenzt direkt an die Ausstellungshalle und ist nach dem Prinzip der gläsernen Werkstatt von dort aus einsehbar. Auch hier wurde der Kundenservice in den Vordergrund gestellt. Durch eine Torverbindung können Fahrzeuge in einen separaten Bereich der geheizten und klimatisierten Ausstellungsfläche bewegt werden, damit notwendige Anpassungsarbeiten zusammen mit dem Kunden nicht in der Werkstatt erfolgen müssen. Kunden, die nicht vor Ort sind, können den Werdegang Ihres Umbaus trotzdem betrachten. Hierfür gibt es ein ganz besonderes Highlight: Per Webcam kann man von zu Hause aus übers Internet die Arbeiten an seinem Fahrzeug verfolgen.

Der komplette Werkstattbereich ist ebenso barrierefrei wie die Sozialräume und das Teilelager. Frank Sodermanns ist nicht nur auf die individuellen Erfordernisse seiner Kunden mit Mobilitätseinschränkungen eingegangen. Auch seine Mitarbeiter mit Handicap können sich überall problemlos bewegen.



22

„Unsere Kunden haben zum Teil Anfahrtswege von mehreren hundert Kilometern“, sagt Sodermanns, „und halten sich manchmal einen ganzen Tag bei uns auf.“ Hierfür gibt es nicht nur barrierefreie Sanitärräume inklusive Dusche, Waschmaschine und Trockner, sondern auch einen Aufenthaltsraum mit Fernseher und Internetterminal. Sogar einen Ruheraum mit Schlafmöglichkeit ist vorhanden. „Für unsere „kleinen“ Gäste haben wir eine einzigartige große Spielecke, unseren sogenannten Dschungel“.

Das eigene Sitzstudio zeigt sowohl den als Fahrersitz zugelassen Elektrorollstuhl PR50 und weitere orthopädische Autositze, Schwenk- und Drehsitze wie auch Aufstehhilfen, mit deren Hilfe älteren Autofahrern das Ein- und Aussteigen erleichtert wird. Daneben gibt es eine Ausstellung für den Freizeitbereich. Hier können beispielsweise der Geländerollstuhl Super Four oder der Para Golfer von Otto Bock besichtigt und natürlich ausprobiert werden. Im neuen Seminarraum werden neben den eigenen Mitarbeitern interessierte Kostenträger,

Ergo- und Physiotherapeuten sowie Fahrschulen über moderne Umbauten, Bestimmungen und Krankheitsbilder informiert. Auch steht dieser Raum für Selbsthilfegruppen zur Verfügung, damit der Austausch zwischen Behinderten und Nichtbehinderten weiter gefördert wird. „Echte Integration eben. Viele reden davon, wir leben sie“, sagt Frank Sodermanns.

**Automobile Sodermanns GmbH,
Auf dem Taubenkamp 12
41849 Wassenberg
Telefon 0 24 32 / 93 38 90
Fax 0 24 32 / 933 89 19
E-Mail: info@autohaus-sodermanns.de
www.autohaus-sodermanns.de**



23

Astra Magazin Juni 2011

HEIMATREPORTER

REDAKTION.ERKELENZ@RHEINISCHE-POST.DE

Firma Sodermanns spendet Rollstuhl für jungen Rumänen 25.08.10

WASSENBERG (RP) Einen Rollstuhl im Wert von rund 2200 Euro haben das Autohaus Sodermanns, Spezialist für Handicap-Fahrzeuge, und die Firma **Otto Bock HealthCare** Deutschland GmbH nicht nur gestiftet, sondern auch auf eigene Kosten in das entlegene Maguri Racatau nach Rumänien verschickt. **Frank Sodermanns** als Mitinitiator und Gründer der Hilfsorganisation „Wassenberger Kinder helfen Kindern“ ist vor vier Jahren zum ersten Mal mit drei weiteren Freunden vom Gewerbeverein Wassenberg nach Rumänien in das entlegene Bergdorf Maguri-Racatau gefahren. Zweck dieser ersten Reise war, das gesammelte Bargeld und etliche Spenden an eine Schule und einen Kindergarten zu übergeben.

Vor Ort wollte Frank Sodermanns sich ein Bild davon machen, wo die Spenden tatsächlich hingehen und ob die Hilfe dort auch wirklich benötigt wird. „Die Eindrücke waren teilweise erschütternd,



Alin und sein Vater in Rumänien freuen sich über den Rollstuhl. FOTO: KN

es fehlte unter anderem an einer Heizung und einer Warmwasser-Aufbereitung für den Kindergarten, an Bettbezügen, an warmen Jacken, an Schuhen und erst recht an moderneren Unterrichts- und Schulungsmitteln“, beschreibt So-

dermanns. Am meisten beeindruckte ihn aber der Junge **Alin** im Kindergarten, der an einer Muskeldystrophie leidet und selbstständig bereits nicht mehr gehen konnte, er hatte sich besonders schick gemacht und freute sich auf die Besucher, die auch Süßigkeiten und kleine Präsente eingepackt hatten. An einen Rollstuhl war damals durch fehlende finanzielle Hilfe nicht zu denken, zudem sträubte sich der Vater von Alin dagegen, weil er die Krankheit seines Sohnes nicht akzeptieren wollte.

Im folgenden Jahr besorgte Frank Sodermanns einen gebrauchten Rollstuhl, den er freundlicherweise von einer Familie bekommen hatte, über den man sich schon sehr freute. Aus dem ist Alin mittlerweile herausgewachsen, ein neuer Rollstuhl wurde nötig. Dank des guten Kontakts von Frank Sodermanns zu Otto Bock HealthCare wurde es möglich, Alin einen komplett neuen Rollstuhl zu schenken. Und auch der Vater hat das notwendige Hilfsmittel jetzt akzeptiert.

Rheinische Post, 25.08.2010



Auto-Mobilität / Neueröffnungen

58



Autoumrüster Sodermanns eröffnet Fahrschule mit umgebauten Fahrzeugen:

Verkehrsübungsplatz inkludiert

Gesellschaftlich betrachtet ist autonome Mobilität einer der wichtigsten Bausteine für Inklusion. Automobile Mobilität spielt dabei eine besondere Rolle: Wer selber fährt oder als Passivfahrer im eigenen Auto bestimmt, wohin die Reise geht, kann an Angeboten weit über das unmittelbare Umfeld hinaus teilhaben. Beim Autoumrüster Sodermanns im nordrhein-westfälischen Wassenberg kann man seit März 2014 nicht nur das passende, individuell auf die eigenen Bedürfnisse angepasste Fahrzeug erwerben, sondern auch seinen Führerschein machen. Dazu wurde eine auf die Ausbildung mobilitätseingeschränkter Fahrer spezialisierte Fahrschule ebenso inkludiert wie ein eigener Verkehrsübungsplatz und eine Flotte flexibel anpassbarer Fahrschulfahrzeuge. Somit erhält man im Reha-Mobilitätszentrum-NRW nun das komplette Mobilitätspaket wie aus einer Hand.

Betrieben wird die Fahrschule, die sich in freundlich gestalteten Räumen direkt in den Firmengebäuden auf dem Taubenkamp in Wassenberg befindet, durch die Fahrschule Cornelia Schiefer, mit der man bereits seit Jahren die Ausbildung von Fahrschülern mit Handicap durchführt. Die komplette Fahrausbildung lässt sich so als Kompaktkurs in nur 14 Tagen realisieren. Zeitgleich ergeben sich aus dem praktischen Einsatz aber auch immer wieder wichtige Ansätze für die Umrüstung selbst. Die Eignung verschiedener Systeme kann ebenso getestet werden wie die individuelle Einstellung, so dass der Umbau des eigenen Fahrzeugs den Bedürfnissen des Fahrers in jedem Detail entspricht.

Besonders der Kompaktkurs, mit dem es möglich ist, die Fahrerlaubnis in nur vierzehn Tagen zu erwerben, ist eine große Chance, wenn es zum Beispiel darum geht, möglichst schnell wieder in den Beruf einzusteigen oder die individuelle Mobilität zurückzugewinnen. Hier greifen dann die Beratung zur Auswahl der notwendigen Fahrhilfen, der fachgerechte Umbau des Fahrzeugs und die qualifizierte Ausbildung in der Fahrschule nahtlos ineinander und verhindern lange Wartezeiten.

Die Ausstattung der Fahrschulwagen reicht von mechanischen Handbediengeräten bis hin zu hochkomplexen Joystick-Steuerungssystemen aus der Spacedrive-Serie von Paravan. Der Fahrschüler kann so direkt im eigenen Rollstuhl an das Lenkrad eines Kia heranfahren. Je nach Behinderungsbild können dort



v.l.n.r.: Frank Sodermanns, Landrath Stephan Pusch, Fahrlehrerin Cornelia Schiefer und Bürgermeister Manfred Winkens bei der Fahrschüleröffnung



Joysticks, Minilenkräder, Schalt- und Bedienhilfen für die Fahrzeugfunktionen sowie kameraunterstützte Monitore zur Steuerung und Überwachung des Autos genutzt werden.

Bei der Ausbildung wird somit gleich von Anfang an auf den Systemen gelernt, die später auch im eigenen Wagen eingesetzt werden.

Wer weniger Unterstützung benötigt, kann im ebenfalls umgerüsteten VW Golf Plus seine ersten Runden auf dem an Werkstatt und Verkaufsräume anschließenden Verkehrsübungsplatz drehen. Hier entsteht kein Druck für den Schüler, wie dies im öffentlichen Straßenverkehr der Fall wäre. So lassen sich Abbiegemanöver, Rangieren und die Beherrschung der Technik im eigenen Tempo, entspannt, sicher und unter kontrollierten Bedingungen üben.

Durch die so entstehende Möglichkeit zur praktischen Erprobung werden bei der Anpassung neuer Fahrhilfen die Wege kürzer, und der Informationsfluss zwischen zukünftigem Autobesitzer und Umbauteam wird optimiert. Gerade bei umfassenderen Umbauten bietet sich so die Gelegenheit, unterschiedliche Konfigurationen oder Abstimmungen ausgiebig zu testen, bevor sie final umgesetzt werden.

Ein nicht ganz alltäglicher Service im Mobilitätszentrum ist im Übrigen auch der Umbau von Kinderelektroautos für die Kleinsten. Auch wenn die Rollikids noch keinen Führerschein brauchen, um dann mit ihren umgerüsteten Flitzern auf die Strecke zu gehen, ist dieses Angebot ganz sicher eine gute Investition in die Zukunft. Da umfassender Service im Reha-Mobilitätszentrum-NRW zum Grundgedanken gehört, unterstützen die Mitarbeiter die Kunden auch bei allen Fragen rund um die Möglichkeiten der Kostenübernahme und Förderung der eigenen Mobilität. Mit fast 20-jähriger Erfahrung findet sich so gut wie immer eine Lösung. Ganz egal, ob es dabei um technische, finanzielle oder psychologische Hürden geht.

Ganz aktuell: Am Samstag und Sonntag, den 14. und 15. Juni veranstaltet Frank Sodermanns jeweils von 11 bis 16 Uhr die fünften Rolli-Powerdays auf dem Gelände des Mobilitätszentrums. Mit Janis McDavid und Florian Sitzmann sind zwei ausgewiesene Motivationsprofis mit von der Partie. Beide vermitteln mit

HANDICAP 1/2014



Auto-Mobilität / Neueröffnungen

59

Einfach losfahren: Dank umgerüsteter Fahrzeuge ist die Ausbildung in 14 Tagen zu schaffen

spannenden Berichten aus ihrem Leben ganz neue Eindrücke und Mut zum ganz eigenen Weg durchs Leben. Clown Willi begeistert mit seiner Luftballon-Show nicht nur die kleinen Gäste, und als besonderer „Stargast“ wird auch die neue V-Klasse von Mercedes anwesend sein.

Text: Steffen Schüngel, Fotos: F. Sodermanns Automobile GmbH

Auskünfte: F. Sodermanns Automobile GmbH,
Auf dem Taubenkamp 12, 41849 Wassenberg,
Tel.: 02432/93389-0, Fax: 02432/93389-19,
E-Mail: info@reha-mobilitaetszentrum.de,
Internet: www.reha-mobilitaetszentrum.de

Anzeige



Behindertengerechte Fahrzeugumbauten für Rollstuhlfahrer, Selbstfahrer oder Beifahrer und Familien mit behinderten Kindern



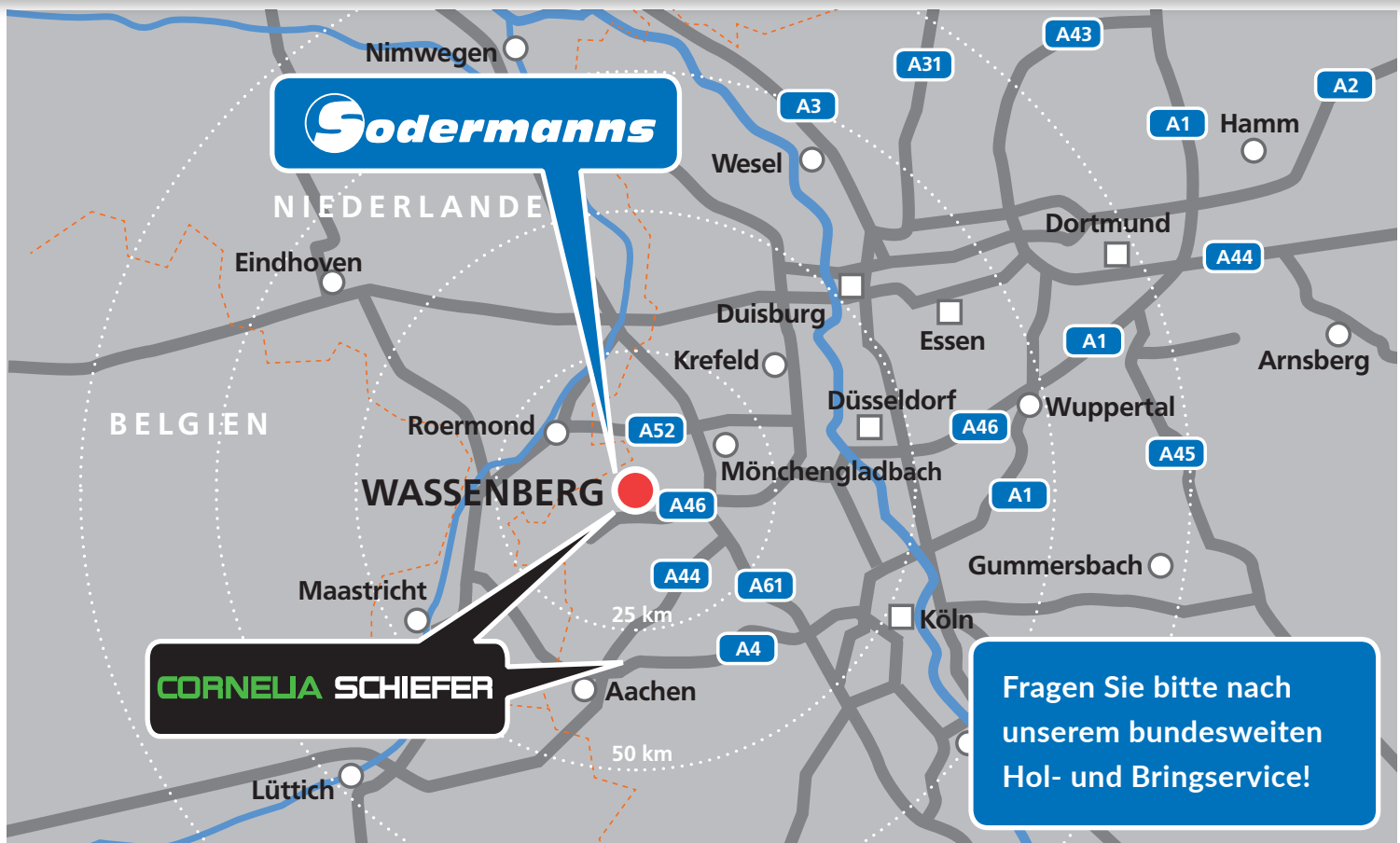
Auf dem Taubenkamp 12 (Richtung Parkbad Wassenberg)
41849 Wassenberg
Tel.: 0 24 32 - 933 890 . Fax: 0 24 32 - 933 8919
info@reha-mobilitaetszentrum-nrw.de



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 07:00 - 18:30 Uhr, Sa. 07:30 - 14:00 Uhr

Beratungstermin nach telefonischer Terminabsprache



FAHRSCHULE

CORNELIA SCHIEFER

Die Fahrschule für Menschen mit Behinderung



— Fünf behindertengerecht umgebaute PKW, die ganz individuell auf Ihr Krankheitsbild angepasst werden

— Technisch und medizinisch geschultes Fahrerschulteam

— Spezialisiert auf folgende Krankheitsbilder: Querschnittslähmung, halbseitige Lähmung, Multiple Sklerose, Muskelathropie und Muskeldystrophie, Glasknochenkrankheit, Spina Bifida, ALS, Kleinwuchs, fehlende Gliedmaßen, Gesichtsfeldeinschränkung etc. (Bitte sprechen Sie uns an, auch wenn Ihr Krankheitsbild nicht aufgeführt ist, wir finden eine Lösung!)

www.handicapfahrschule-nrw.de

Filiale 1
Rosenallee 11
52249 Eschweiler

Filiale 2
Auf dem Taubenkamp 12
41849 Wassenberg

Telefon: 02403 / 80 04 00
info@schiefer-fahrschule.de